

Anhang 2: Steckbriefe – Gemeindestruktur, Daseinsvorsorge und Mobilitätsangebot

Inhaltsverzeichnis

1	EG Beverstedt.....	3
2	SG Börde Lamstedt.....	11
3	EG Hagen im Bremischen	18
4	SG Hemmoor	25
5	SG Land Hadeln.....	33
6	EG Loxstedt	42
7	EG Schiffdorf	50
8	Stadt Cuxhaven	58
9	Stadt Geestland	66
10	EG Wurster Nordseeküste.....	75

1 EG Beverstedt

Dieser Steckbrief enthält eine zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse der Erhebung zur Daseinsvorsorge in der Gemeinde und erlaubt eine für alle Gemeinden einheitliche Übersicht. Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Angeboten im Bereich Daseinsvorsorge sind in der Erhebungstabelle zu finden.

Rahmendaten	
Größe (in km²) / Einwohnerdichte	198,16 km² / 63,2 Ew/km²
Ortsteile (Anzahl)	11
Zentren, zentralörtliche Funktionen bzw. große Ortsteile (über 1.000 Einwohner)	Beverstedt (GZ, 3.651); Bokel (2.507 EW); Lunestedt (2.506 EW); Stubben (1.392 EW)
Einwohnerzahl 2015 (davon % über 65-Jährigen) <i>kommunale Daten, nachträgliche Ergänzung</i>	12.533 (15,83 %) 13.556
Bevölkerungsprognose 2030 (davon % über 65-Jährigen)	10.498 (24,11 %)

Gemeindeprofil – Rahmenbedingungen/ Besonderheiten der Gemeindeentwicklung

Die Einheitsgemeinde Beverstedt (EG Beverstedt) entstand 2011 aus der Samtgemeinde Beverstedt.

Die Gemeinde beschloss im Jahr 2012 das „Leitbild der Gemeinde Beverstedt für den Zeitraum 2012 bis 2030“, für dessen Erarbeitung in drei Zukunftswerkstätten auch die Bürger beteiligt wurden. In dem zweijährigen Prozess wurden Leitlinien für die zukünftige Entwicklung aufgestellt. Aufbauend auf den Erfahrungen und Ergebnissen aus dem Leitbildprozess richtete die Verwaltung einen Arbeitskreis Zukunftswerkstatt ein, der das Projekt in den letzten Jahren begleitet hat. 2017/18 ist die Überarbeitung/Fortschreibung des Konzepts geplant.

Die Gemeinde konnte in den letzten beiden Jahren einen leichten Zuzug generieren, wobei der Zuzug von Geflüchteten keinen tragenden Wert einnahm. Neue Wohngebiete werden gut nachgefragt. Die Gemeinde konnte durch ein Baulückenkataster und Leerstandsmanagement bei Gewerbeimmobilien die Entwicklung in den Ortsteilen steuern und verfügt aktuell kaum noch über leerstehende Wohngebäude. Kleinere Gewerbeeinheiten stehen allerdings leer. Die Gemeinde ist Teil der LEADER-Region Wesermünde-Süd. Die Haushaltslage hat sich gegenüber Vorjahren verbessert, jedoch hat sich die Gemeinde per Zukunftsvertrag mit dem Land verpflichtet weiter zu sparen und sich bis 2020 zu entschulden. Es ist anzumerken, dass die Gemeinde seit dem Jahr 2014 einen ausgeglichenen Haushalt hat.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Bildung	Kindertagesstätten / Hort	X	14	In allen größeren Ortsteilen und auch in kleineren vorhanden; Etwa die Hälfte der Kitas werden von der Gemeinde betrieben, die weiteren vom DRK oder der Kirche; In drei Einrichtungen sind auch Horte; die Standorte in Wollingst, Frelsdorf und in Hollen sind langfristig aufgrund geringer Nutzerzahlen auf ihren Bestand hin zu überprüfen; Die Gemeinde stellt Kindertagesstättenentwicklungspläne auf.
	Krippen	X	3	Bis auf Bokel in allen größeren Ortsteilen Gruppen vorhanden; Der Krippenbedarfsplan 2017/2018 sieht eine Erweiterung von Plätzen für Bokel vor.
	Grundschule	X	3	Bis auf Stubben verfügen alle größeren Ortsteile (Beverstedt, Lunestedt, Bokel) über eine Grundschule; gute Auslastung.
	Real-/Oberschule	X	1	Standort in Beverstedt; gute Auslastung
	Gymnasium	X	1	Private Waldschule Hagen/Beverstedt, Standort in Beverstedt; weitere Angebote werden in anderen Gemeinden oder Bremerhaven genutzt
	sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	X	1	Ländliche Erwachsenenbildung (LEB) in Beverstedt und VHS-Kurse
Gesundheit und Pflege	Krankenhaus	/	/	
	Allgemeinarzt	X	9	In allen großen Ortschaften mindestens eine Niederlassung vorhanden; Konzentration in Beverstedt; eine Arztpraxis in Stubben hat noch keine Nachfolgeregelung
	Facharzt	X	8	Mit Ausnahme von zwei Praxen in Bokel und Wellen Konzentration in Beverstedt, daher übergemeindliches Einzugsgebiet

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Zahnarzt	X	9	Konzentration in Beverstedt und Lunestedt, auch eine Praxis in Bokel
	Apotheke	X	3	In allen größeren Ortsteilen bis auf Bokel vorhanden; Die Apotheke in Beverstedt wird mit einem übergemeindlichen Einzugsgebiet eingestuft, die Standorte in Lunestedt und Stubben mit kommunalem Einzugsgebiet.
	Tagespflege/ mobile Pflege	X	5	Konzentration von Pflegediensten in Beverstedt, ein Pflegedienst in Bokel, ebenso jeweils ein Standort von Tagespflege in Beverstedt und Bokel; langfristiger Handlungsbedarf von Gemeinde gesehen
	Tierarztpraxen	X	7	Die Praxen sind auf 5 Ortschaften verteilt.
	Seniorenheim	X	2	Zwei Einrichtungen in Beverstedt; durch zunehmende Überalterung und Mangel an Pflegekräften Entwicklung beobachten, um Bestand zu sichern, da der Bedarf steigen wird; langfristiger Handlungsbedarf von Gemeinde gesehen
	sonstige Einrichtungen	X	12	In den größeren Orten Beverstedt, Bokel, Lunestedt und Stubben: Zentrum für angewandte Psychologie und Psychotherapie, Physiotherapiepraxen, Ergotherapiepraxis, Hebammenpraxen, Logopäden
Soziales und Begegnung	Bürgerhaus	X	7	Nicht jede Ortschaft besitzt ein Ortsgemeinschaftshaus, 7 von 11 Ortschaften verfügen jedoch über ein Dorfgemeinschaftshaus oder Heimathaus als sozialen Treffpunkt, im Zentrumsort Beverstedt wird zusätzlich ein neues Dorfgemeinschaftshaus geplant
	Beratungseinrichtung	X	6	Einrichtungen konzentrieren sich in Beverstedt
	sonstige Einrichtungen	X	4	Einrichtungen konzentrieren sich in Beverstedt; auch Familienzentrum und betreutes Wohnen in Beverstedt; zudem in Heerstedt Großtagespflege für Kinder
Nahversorgung	Supermarkt und Discounter	X	/	In allen größeren Ortschaften vorhanden, Konzentration in Beverstedt; zudem Standort in Frelsdorf im nördlichen Gemeindegebiet
	sonstige Lebensmittelgeschäfte	X	/	Vorhanden, z.B. Bioläden und Hofläden

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Bank	X	3	In allen größeren Ortsteilen vorhanden, zudem mobiles Angebot in Lunestedt (1mal wöchentlich fährt die Wespa); In den letzten Jahren fanden Schließungen von Standorten statt
	Post	X	3	In allen größeren Ortsteilen bis auf Stubben Standorte; es gab einige Schließungen; als unsicher von der Gemeinde eingestuft, da nur Poststationen als shop-in-shop-Lösungen; Packstation wieder abgeschafft
	Sonstige Dienstleistungen	X	/	Vielfältige Angebote, u.a. Bäcker, Bekleidungsgeschäft, Schuhgeschäfte, Optiker, Baumärkte; Es bestehen Gewerbevereine, die auch in regelmäßigem Kontakt mit der Gemeinde stehen; Verbindung zur Nutzung des größeren Angebots an Nahversorgung nach Bremerhaven, Bremervörde
	Mobile Versorgung	X	/	Mobile Bank in Lunestedt; rollender/fliegender Supermarkt, auch Supermarkt hat Lieferservice
Sport/Freizeit	Schwimmbad	X	2	Freibäder in Bokel und Lunestedt; kurz- bis langfristiger Handlungsbedarf: Personalprobleme durch schwer zu findendes Fachpersonal und hoher Sanierungsbedarf
	Sporthalle	X	11	In den größeren Ortsteilen und fast jeder Ortschaft vorhanden, jeweils örtlich bis kommunales Einzugsgebiet; Hallen in Beverstedt mit übergemeindlichem Einzugsgebiet
	Jugendzentrum	X	7	Über das Gemeindegebiet verteilt in den größeren als auch kleineren Ortschaften; alle kommunal betrieben und bis auf das Jugendhaus in Beverstedt (kommunales Einzugsgebiet) haben die Einrichtungen örtliches Einzugsgebiet; fünf hauptamtliche Jugendpfleger Die Südkreisgemeinden tauschen sich regelmäßig in Arbeitskreisen zur Jugendarbeit aus, bspw. auch gemeinsamer Schwimmbus nach Bremerhaven (auch für Senioren in das Hallenbad nach Hambergen)
	Sonstige Einrichtungen	X	11	Verschiedene Reithallen; Tennishalle in Beverstedt, 5 Tennisplätze in verschiedenen Ortschaften, Seminar- und Ferienhaus in Wellen, Wohnmobilstellplatz in Bokel
Kultur	Museum	X	5	In Lunestedt, Hollen, Frelsdorf und Beverstedt; alle Einrichtungen mit hohem Einzugsgebiet
	Theater	/	/	

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Bibliothek	X	6	Eine öffentliche Bücherei in Beverstedt, zwei weitere Einrichtungen in Bokel und Lunestedt; ein privat als Verein „Leselust“ geführtes Angebot in Beverstedt und eine kirchliche Bibliothek in Lunestedt sowie Kreisfahrbücherei mit zahlreichen Haltepunkten als mobiles Angebot, Bücherzelle in Bokel
	Musikschule	X	3	Eine gemeindliche Musikschule in Kooperation mit Hagen im Bremischen, zudem zwei private Einrichtungen in Beverstedt und Lunestedt
	Mobile Einrichtungen	/	/	Kreisfahrbücherei
	Sonstige Einrichtungen	X	/	Verschiedene weitere Einrichtungen, bspw. Heimathäuser
Verwaltung	Rathaus / Amt	X	1	Rathaus der Gemeinde in Beverstedt
	Sonstige Einrichtungen	X	3	In Beverstedt: Polizeirevier, Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände, Pfarramt
Sonstiges	Internetverbindung	X	/	In manchen Straßenzügen schlechte Internetverbindung bzw. Unterversorgung; Einrichtung erfordert hohes finanzielles Engagement der Kommune, Kooperation mit der Agentur für Wirtschaftsförderung wird als positiv beschrieben

Anmerkung: Soweit nicht anders vermerkt sind die Standorte mit einer mittel-/langfristigen Perspektive als gesichert angesehen.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
Mobilität	Raumstruktur und Mobilitätsbedarf			Einrichtungen der Daseinsvorsorge konzentrieren sich auf das Grundzentrum Beverstedt => Ziel der meisten Versorgungswege. Eingeschränktes Spektrum an Einrichtungen der Daseinsvorsorge in den Ortsteilen Bokel, Frelsdorf, Stubben und Lunestedt. In den übrigen Ortsteilen keine oder nur einzelne Daseinsvorsorgeeinrichtungen (z.B. Kita oder Dorfgemeinschaftshaus).
	Bahn	X		Linie RS 2 und RE8 (Bremen - Bremerhaven) sowie Linie RB 33 (Bremerhaven-Hamburg) <ul style="list-style-type: none"> • SPNV-Haltepunkt in Stubben, Lunestedt und Frelsdorf • keine innergemeindliche Erschließungsfunktion
	konventioneller straßengebundener ÖPNV	X		Fernreisebuslinie Flix-Bus von Beverstedt nach Bremervörde, Stade und Hamburg/Berlin Regionalbuslinie 575: <ul style="list-style-type: none"> • verbindet das Grundzentrum Beverstedt mit dem Ortsteil Heerstedt und mit dem Oberzentrum Bremerhaven • Mo-Sa: teilweise vertaktetes Fahrtenangebot (1h- oder 2h-Takt), auch außerhalb der Schülerbeförderungszeit • So: kein Fahrtenangebot • Anbindung an den SPNV in Bremerhaven Übrige Linienbusverkehre dienen überwiegend oder ganz der Schülerbeförderung.
	AST-Verkehre	X		AST Beverstedt: <ul style="list-style-type: none"> • 8 AST-Linien / Korridore • Verbindung zwischen Ortsteilen und dem Grundzentrum Beverstedt sowie zwischen Beverstedt und Hagen (1 Linie) • Haustür-Bedienung außerhalb des Ortsteils Beverstedt • Betriebszeiten: Mo-Fr, 4:00 bis 24:00 Uhr, Sa+So, 6:00 bis 24:00 Uhr • 1h-Takt
	ergänzende Mobilitätsangebote	X		Gemeindebus für selbstorganisierte Fahrdienste der ortsansässigen Vereine. Carsharing- Angebote in Bokel und Beverstedt

Gesamtbewertung

Gesamteinschätzung:

Von zentraler Bedeutung für die Versorgung der Bevölkerung ist das Grundzentrum Beverstedt, das im Zentrum der Einheitsgemeinde liegt. Die beiden weiteren größeren Ortschaften Stubben und Lunestedt, sowie Frelsdorf verfügen über einen Bahnanschluss. Die anderen größeren Ortschaften liegen südlich bzw. süd-westlich vom Grundzentrum, sodass das Grundzentrum insbesondere für die nördlich gelegenen Ortschaften eine zentrale Versorgungsrolle einnimmt. In Beverstedt konzentrieren sich in allen Bereichen der Daseinsvorsorge die Einrichtungen. Die weiteren größeren Ortsteile verfügen ebenso über ein gutes Angebot, sodass der Grundbedarf auch dezentral gedeckt wird. Für bestimmte Bereiche, bspw. Fachärzte, Beratungseinrichtungen und Verwaltungsaufgaben, muss Beverstedt aufgesucht werden, und die Erreichbarkeit des Grundzentrums stellt somit eine zentrale Aufgabe bei der Sicherstellung der Daseinsvorsorge dar.

Bildung:

Versorgung für Kleinkinder erfolgt dezentral auch über die größeren Ortsteile hinaus; Die Grundschulen sind bis auf Stubben in allen größeren Ortsteilen vorhanden, weiterführende Schulen befinden sich in Beverstedt; Teilweise sind Standorte von Kindergärten mittel- bis langfristig bezüglich ihres weiteren Bestands hin zu untersuchen; weiterführende Schulen werden auch in Bremerhaven und den Nachbargemeinden besucht; Insgesamt kein mittelfristiger Handlungsbedarf

Gesundheit/Pflege:

Die größeren Ortsteile sind alle gut im Bereich Allgemeinärzte und Apotheken ausgestattet, wobei hierbei teilweise noch nicht gelöste Nachfolgeregelungen ein Problem darstellen könnten; Beverstedt nimmt bezüglich der weiteren Einrichtungen die zentrale Versorgungsrolle in der Gemeinde ein. Die Bereiche der mobilen Pflege/Tagespflege und Seniorenheime werden von der Gemeinde als Bereiche mit langfristigem Handlungsbedarf gesehen. Diese Einschätzung wird auch von der im Rahmen des Modellprojekts erstellten Bevölkerungsprognose unterstützt.

Soziales/Begegnung:

Mit den Ortsgemeinschaftshäusern existieren dezentrale Angebote, die sich vorrangig in kleineren Ortsteilen befinden; Weitere Beratungsangebote und sonstigste soziale Einrichtungen befinden sich in Beverstedt; Insgesamt kein mittelfristiger Handlungsbedarf-

Nahversorgung:

Versorgung in allen größeren Ortsteilen gut; Beverstedt ist zentrales Versorgungszentrum, in dem sich die Nahversorger im Ortskern befinden; Die zukünftige Entwicklung der Nahversorgungsstruktur in den größeren Ortsteilen neben Beverstedt ist zu beobachten.

Gesamtbewertung

Sport/Freizeit:

Dezentrale Versorgung an Sport- und Freizeitstätten für Jugendliche; Die Arbeit erfolgt durch hauptamtliche Jugendpfleger; Austausch unter Gemeinden zur Jugendarbeit und mobile Angebote als positives Vorbild in der Gemeinde; Insgesamt kein mittelfristiger Handlungsbedarf

Kultur:

Neben dem Grundzentrum bieten auch andere Ortschaften zahlreiche (private) kulturelle Angebote; Insgesamt kein mittelfristiger Handlungsbedarf

Verwaltung:

Verwaltungssitz in Beverstedt; Insgesamt kein mittelfristiger Handlungsbedarf

Mobilität: Gute Versorgung durch AST, Bahnhöfe und Carsharing, der Radwegebau an einigen Straßen sollte mittelfristig verbessert werden

Interkommunale Zusammenarbeit:

Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Hagen und Beverstedt in bestimmten Bereichen von Rathausleistungen (gemeinsame Sozialstation, Standesamt, Musikschule, Tierheim, Gewerbeangelegenheiten, Tourismus);

Zusammenarbeit der Südkreisgemeinden Beverstedt, Loxstedt, Hagen im Bremischen und Schiffdorf als LEADER-Gemeinschaft und Austausch zur Jugendarbeit.

2 SG Börde Lamstedt

Dieser Steckbrief enthält eine zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse der Erhebung zur Daseinsvorsorge in der Gemeinde und erlaubt eine für alle Gemeinden einheitliche Übersicht. Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Angeboten im Bereich Daseinsvorsorge sind in der Erhebungstabelle zu finden.

Rahmendaten	
Größe (in km²) / Einwohnerdichte	177,09 km² / 34,0 Ew/km²
Ortsteile (Anzahl)	16
Zentren, zentralörtliche Funktionen bzw. große Ortsteile (über 1.000 Einwohner)	Lamstedt (2.402 EW, GZ)
Einwohnerzahl 2015 (davon % über 65-Jährigen)	6.025 (16,3 %)
Bevölkerungsprognose 2030 (davon % über 65-Jährigen)	5.446 (21,7 %)

Gemeindeprofil – Rahmenbedingungen/ Besonderheiten der Gemeindeentwicklung

In den 1960/1970er Jahren schlossen sich die Gemeinden der Börde-Lamstedt zur heutigen Samtgemeinde zusammen. Die Samtgemeinde Börde-Lamstedt besteht aus den fünf Mitgliedsgemeinden Armstorf, Hollnseth, Lamstedt, Mittelstenahe und Stinstedt. Lamstedt ist das Grundzentrum für die Samtgemeinde. Neben Lamstedt gibt es keine größeren Ortsteile. Ein übergreifendes Entwicklungskonzept besteht nicht. Die Gemeinde ist Mitglied in der LEADER-Region Hadeln.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Bildung	Kindertagesstätten / Hort	X	5	Jede Mitgliedsgemeinde verfügt über eine Kita (Armstorf, Abbenseth, Lamstedt, Nordahn, Stinstedt), insgesamt gute Auslastung mit Ausnahme von Mittelstenahe und Stinstedt.
	Krippen	X	1	In Lamstedt
	Grundschule	X	1	Grundschule in Lamstedt mit zwei Außenstellen in Armstorf und Mittelstenahe
	Real-/Oberschule	X	1	Oberschule in Lamstedt
	Gymnasium	/	/	
	sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	/	/	
Gesundheit und Pflege	Krankenhaus	/	/	
	Allgemeinarzt	X	1	In Lamstedt; es wird ein weiterer Allgemeinmediziner gesucht
	Facharzt	/	/	Versorgung mit Fachärzten aus Nachbargemeinden
	Zahnarzt	X	1	In Lamstedt in einem Ärztehaus
	Apotheke	X	2	Zwei Standorte in Lamstedt; als ausreichend von der Gemeinde eingeschätzt
	Tagespflege/ mobile Pflege	X	1	Pflegedienst in Lamstedt
	Seniorenheim	X	2	Zwei private Seniorenhäuser in Lamstedt; zeitnahe Erweiterungen sind geplant

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	sonstige Einrichtungen	/	/	
Soziales und Begegnung	Bürgerhaus	X	5	In drei Mitgliedsgemeinden (nicht in Hollnseth und Stinstedt) bestehen Bürgerhäuser zur Nutzung durch Vereine organisiert durch Ehrenamt; teilweise wurden alte Dorfschulen ungenutzt; mit der Börderhalle in Lamstedt steht eine Einrichtung mit übergemeindlichem Einzugsgebiet zur Verfügung; weitere Nutzungen könnten in Bürgerhäusern angesiedelt werden
	Beratungseinrichtung	/	/	
	sonstige Einrichtungen	/	/	
Nahversorgung	Supermarkt und Discounter	X	/	Konzentration in Lamstedt; Versorgung in allen Mitgliedsgemeinden gewährleistet (Hollen, Abbenseth, Wohlenbeck, Mittelstenahe, Moorausmoor); es wird kein weiterer Bedarf an Supermärkten von Seiten der Gemeinde gesehen
	sonstige Lebensmittelgeschäfte	X	/	Vorhanden, es wird kein weiterer Bedarf an Supermärkten von Seiten der Gemeinde gesehen
	Bank	X	/	In Lamstedt
	Post	X	/	eine eigenständige Filiale, zwei als shop-in-shop-Lösungen
	Mobile Versorgung	/	/	
	Sonstige Dienstleistungen	X	/	Verschiedene Dienstleistungen wie Frisör, Anwalt, Steuerberater vorhanden.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Sport/Freizeit	Schwimmbad	X	1	Hallenbad in Lamstedt: wichtiger Standortfaktor, auch für die Schulen; langfristig könnte der finanzielle Aufwand die Zukunftsfähigkeit einschränken; übergemeindliches Einzugsgebiet
	Sporthalle	X	7	Jede Mitgliedsgemeinde besitzt mindestens eine Sporthalle; in Lamstedt zudem eine Kreissporthalle
	Jugendzentrum	X	2	Die zwei Jugendzentren in Armstorf und Hollen sind in Dorfgemeinschaftshäuser integriert und nach Bedarf geöffnet; ehrenamtlicher Jugendpfleger tätig; kein weiterer Bedarf gesehen; zudem in Lamstedt in Kooperation mit der Kirche Jugendpflege im Gemeindehaus; weitere Jugendpflege über Vereine
	Sonstige Einrichtungen	/	/	
Kultur	Museum	X	2	Zwei kommunale Museen in Lamstedt, die ehrenamtlich betrieben werden
	Theater	/	/	
	Bibliothek	X	1	Schulbücherei im Rathaus in Lamstedt
	Musikschule	X	1	Gemeinsam mit Hemmoor betriebene Musikschule an der Oste in Hemmoor; hoher Aufwand für eine Gemeinde
	Mobile Einrichtungen	X	1	Bücherbus des Landkreises
	Sonstige Einrichtungen	/	/	
Verwaltung	Rathaus / Amt	X	1	Rathaus in Lamstedt, zudem Bürgermeisterbüros in den Mitgliedsgemeinden
	Sonstige Einrichtungen	X	/	Feuerwehrstandorte über die Ortsteile verteilt

Anmerkung: Soweit nicht anders vermerkt sind die Standorte mit einer mittel-/langfristigen Perspektive als gesichert angesehen.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
Mobilität	Raumstruktur und Mobilitätsbedarf			Konzentration von Einrichtungen der Daseinsvorsorge in der SG Börde Lamstedt auf das Grundzentrum Lamstedt => Ziel der meisten Versorgungswege. Eingeschränktes Spektrum an Einrichtungen der Daseinsvorsorge (Kindertagesstätten, Nahversorgungsmöglichkeiten, Dorfgemeinschaftshäuser/Gaststätten) in den Mitgliedsgemeinden Abbenseth, Armstorf, Hollen, Mittelstenahe, Nordahn, Stinstedt und Wohlenbeck). In 5 von 17 Gemeinden bzw. Ortsteilen keinerlei Angebote der Daseinsvorsorge.
	Bahn	-		nicht vorhanden
	konventioneller straßengebundener ÖPNV	X		Regionalbuslinie 810: <ul style="list-style-type: none"> • Verbindet das Grundzentrum Lamstedt und die Gemeinden Armstorf und Abbenseth (tlw.) untereinander sowie mit dem Mittelzentrum Bremervörde im Landkreis Rothenburg (Wümme). • Mo-Fr: 4 durchgehende Fahrtenpaare (unvertaktet) • Sa: 1 durchgehendes Fahrtenpaar • So: kein Fahrtenangebot • Anbindung an den SPNV in Bremervörde Übrige Linienbusverkehre dienen überwiegend oder ganz der Schülerbeförderung.
	AST-Verkehre	X		AST Börde Lamstedt: <ul style="list-style-type: none"> • 4 AST-Linien / Korridore • Verbindung zwischen Gemeinden/Ortsteilen und dem Grundzentrum Lamstedt • ausschließlich Haltestellen-Bedienung • Betriebszeiten: Mo-Fr, 8:00 bis 20:00 Uhr; Sa, 8:00 bis 15:00 Uhr; So: kein Angebot • 2h-Takt (plus eine Verdichterfahrt am Morgen i. Ri. Lamstedt bzw. am Abend a. Ri. Lamstedt)
	ergänzende Mobilitätsangebote	-		nicht vorhanden

Gesamtbewertung

Gesamteinschätzung:

Insgesamt stellt Lamstedt das zentrale Versorgungszentrum dar, insbesondere im Bereich Gesundheit/Pflege, Bildung und Kultur. Gleichzeitig bestehen dezentrale Strukturen im Bereich Nahversorgung, Bildung und Freizeit/Sport und auch die Bürgermeisterbüros sind dezentrale Anlaufstellen für die Bürger. Diese starke Konzentration von Angeboten im Grundzentrum erfordert entsprechende Strukturen im ÖPNV und langfristig auch Ansätze der mobilen Versorgung. Insbesondere für den Bereich Gesundheit/Pflege müssen für den zunehmenden Anteil älterer Bevölkerung entsprechende Erreichbarkeiten sichergestellt werden.

Bildung:

Die Versorgung mit Kitaplätzen erfolgt dezentral, Die Grundschule in Lamstedt verfügt über zwei Außenstellen, deren zukünftiger Weitererhalt mittelfristig vom Land Niedersachsen zu entscheiden ist. Eine Betrachtung der beiden Schulstandorte unter dem Aspekt der Multifunktionalität stellt einen Ansatz dar, mit dem das Schulangebot aufrecht erhalten werden kann und gleichzeitig ein Mehrangebot an Versorgung/Einrichtungen geschaffen werden kann.

Soziales/Begegnung:

Relativ geringes Angebot im Bereich Soziales/Begegnung; Schwerpunkt der Versorgung stellt die dezentrale Organisation der Mehrzweckhallen/Ole Dörpschool dar. Die Nutzung durch Vereine und Ehrenämter stellt eine positive Struktur dar und möglichen Anknüpfungspunkt für weitere Nutzungen in den Einrichtungen.

Gesundheit/Pflege:

Vollständige Konzentration im Bereich Gesundheit/Pflege in Lamstedt; gemeindeübergreifende Versorgung u.a. in Hemmoor, Bremervörde, Stade im Bereich Fachärzte, Krankenhäuser und Tagespflege;

Die Nachfolgeregelung bei Allgemeinmedizinerinnen stellt ein Problem dar, für eine im Jahr 2016 geschlossene Praxis gibt es bisher keinen Nachfolger; Das umgesetzte Ärztehaus der Zahnärzte könnte auf die Allgemeinärzte übertragen werden; Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung und der kommunalen Wirtschaftsförderung denkbar.

Nahversorgung:

Die Versorgung mit Supermärkten ist in allen Mitgliedsgemeinden gewährleistet, die dann die weiteren Ortsteile bzw. Ortschaften mitversorgen. Zentrales Versorgungszentrum ist Lamstedt. Die Erreichbarkeit der Angebote in Lamstedt stellt zentrale Aufgabe für die Gemeindeplanung dar, um langfristig die Versorgung insbesondere der älteren Bevölkerung der anderen Ortsteile sicher zu stellen. Gleichzeitig sind mobile Angebote als ergänzendes Angebot zu stärken.

Gesamtbewertung

Sport/Freizeit:

Ausstattung im Bereich Sport/Freizeit über Vereine und Sport gewährleistet.

Kultur:

Privates Engagement wichtig für kulturelles Angebot im Bereich Museen; Kooperation mit Hemmoor im Bereich der Musikschule stellt ein positives Beispiel der gemeindeübergreifenden Bereitstellung von Einrichtungen dar.

Verwaltung:

Rathaus in Lamstedt, Bürgermeisterbüros in den Mitgliedsgemeinden; Bürgernähe durch Bürgermeisterbüros positives Angebot der Gemeinde.

Mobilität:

Ergänzend zu den auf die Schülerbeförderung ausgerichteten Regionalbusverkehren sichern die AST-Angebote von Montag bis Samstag die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge im Grundzentren Lamstedt sowie den Anschluss an die SPNV-Linie Cuxhaven – Hamburg. Eine Ausnahme ist die Regionalbuslinie 810 (Anbindung an das Mittelzentrum Bremervörde), die für die innergemeindliche Erschließung aber von untergeordneter Bedeutung ist. Flächendeckende Erschließungslücken im öffentlichen Verkehr bestehen jedoch ab Samstagnachmittag sowie ganztägig am Sonntag. Privat oder ehrenamtlich getragene Mobilitätsangebote, die den ÖPNV ergänzen, gibt es in der SG Börde Lamstedt derzeit nicht.

Interkommunale Zusammenarbeit:

Generell offen gegenüber Kooperationen mit den Nachbargemeinden; Kooperation mit Hemmoor im Bereich der Musikschule; Kooperation in Personalabrechnung, Standesamt

3 EG Hagen im Bremischen

Dieser Steckbrief enthält eine zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse der Erhebung zur Daseinsvorsorge in der Gemeinde und erlaubt eine für alle Gemeinden einheitliche Übersicht. Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Angeboten im Bereich Daseinsvorsorge sind in der Erhebungstabelle zu finden.

Rahmendaten	
Größe (in km²) / Einwohnerdichte	197,26 km² / 56,4 Ew/km²
Ortsteile (Anzahl)	16
Zentren, zentralörtliche Funktionen bzw. große Ortsteile (über 1.000 Einwohner)	Hagen (3.403, GZ), Bramstedt (1.855 EW), Uthlede (1.001 EW)
Einwohnerzahl 2015 (davon % über 65-Jährigen)	11.134 (15,3 %)
Bevölkerungsprognose 2030 (davon % über 65-Jährigen)	9.932 (22,9 %)

Gemeindeprofil – Rahmenbedingungen/ Besonderheiten der Gemeindeentwicklung

Die heutige Einheitsgemeinde Hagen im Bremischen entstand 2014 aus den Mitgliedsgemeinden der ehemaligen Samtgemeinde Hagen. Mit seiner Lage zwischen Bremen und Bremerhaven kann die Gemeinde für Pendler aus den beiden Städten als Wohnstandort dienen. Das Grundzentrum Hagen verzeichnet zudem Zuzüge aus den kleineren Ortschaften und weist aktuell (Stand Januar 2017) rund 60 neue Baueinheiten für (barrierearme) Mehrfamilienhäusern aus. Neben einem zum 1. Halbjahr abzuschließenden Einzelhandelskonzept ist für das Jahr 2017 auch ein Leitbildkonzept in den Haushalt eingestellt. Einen wichtigen Parameter in der Gemeindeentwicklung nimmt zurzeit der Zukunftsvertrag ein, der den Spielraum für finanzielle Ausgaben einschränkt. Zentrale aktuelle Aufgabe der Gemeinde ist die Umsetzung der mit der Fusion einhergehenden Aufgaben. Die Gemeinde ist Mitglied in der LEADER-Region Wesermünde-Süd.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Bildung	Kindertagesstätten / Hort	X	8	Standorte in den größeren Ortschaften und auch in kleineren; zudem zwei Horte in Hagen und Bramstedt; sehr gute Auslastungszahlen, Plätze z.Z. ausreichend; alle Standorte haben ein kommunales Einzugsgebiet
	Krippen	/	/	
	Grundschule	X	3	Standorte in allen großen Ortsteilen
	Real-/Oberschule	X	1	Standort im Grundzentrum
	Gymnasium	X	1	Privatschule, Standort im Grundzentrum
	sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	/	/	
Gesundheit und Pflege	Krankenhaus	/	/	
	Allgemeinarzt	X	6	Alle Praxen im Grundzentrum; teilweise ist die Nachfolge nicht geregelt; die teilweise veraltete Ausstattung der Praxen erschwert die Nachfolge; eine neue Praxis ist durch die finanzielle Unterstützung der kassenärztlichen Vereinigung entstanden; Ansatz zur Sicherstellung der Ärzteversorgung könnte ein Ärztehaus darstellen
	Facharzt	X	1	Augenarzt in Hagen, weitere Fachrichtungen von Seiten der Gemeinde erwünscht; Ansatz eines Ärztehauses könnte hier Anreize setzen zur Niederlassung
	Zahnarzt	X	3	3 Zahnarztpraxen in Hagen, Handlungsbedarf bezüglich teilweise nicht geregelter Praxisnachfolge; Ansatz eines Ärztehauses könnte hier Anreize setzen zur Niederlassung
	Apotheke	X	2	Standorte im Grundzentrum; kurzfristiger Handlungsbedarf bezüglich Nachfolgeregelung für eine Apotheke, bei der anderen ist die Nachfolge gesichert

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Tagespflege/ mobile Pflege	X	3	Standorte in Hagen und Uthelde; von der Gemeinde als Bereich mit langfristigem Handlungsbedarf identifiziert
	Seniorenheim	X	/	Standorte in Hagen und Uthlede; von der Gemeinde als Bereich mit langfristigem Handlungsbedarf identifiziert
	sonstige Einrichtungen	X	4	Kinder- und Jugendpsychtherapeutin; drei Heilpraktiker
Soziales und Begegnung	Bürgerhaus	X	7	In vielen Dorfgemeinschaftshäuser Ortsteilen vorhanden, zudem ein Mehrgenerationenhaus in Hagen
	Beratungseinrichtung	/	/	
	sonstige Einrichtungen	/	/	
Nahversorgung	Supermarkt und Discounter	X	/	Konzentration in Hagen, Standort auch in Bramstedt, kein Standort in Uthlede
	sonstige Lebensmittelgeschäfte	X	2	Zwei kleine Nahversorger in Bramstedt und Albstedt; verschiedene sonstige Geschäfte vorhanden
	Bank	X	4	In den größeren Ortsteilen vorhanden und auch in Sandstedt und Wulsbüttel; vergangene Schließungen lassen die Gemeinde die zukünftige Entwicklung mit einer gewissen Unsicherheit sehen
	Post			Im Grundzentrum vorhanden als Hauptpost und shop-in-shop-Filiale
	Mobile Versorgung	X	1	Wochenmarkt

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Sonstige Dienstleistungen	X	/	Zahlreiche weitere Geschäfte vorhanden (bspw. Naturkostladen, Getränkemarkt)
Sport/Freizeit	Schwimmbad	/	/	
	Sporthalle	X	3	In den größeren Ortsteilen vorhanden; Kreissporthalle in Hagen mit übergemeindlichem Einzugsgebiet
	Jugendzentrum	X	4	Insgesamt vier kommunale Jugendräume in den größeren Ortsteilen und Wulsbüttel;
	Sonstige Einrichtungen	/	/	
Kultur	Museum	/	/	
	Theater	/	/	
	Bibliothek	X	1	Gemeindebücherei in Hagen
	Musikschule	X	1	gemeinsame Musikschule mit Beverstedt am Standort Hagen
	Mobile Einrichtungen	/	/	
	Sonstige Einrichtungen	X	2	kommunale Einrichtungen Burg Hagen, Herrmann-Allmers-Haus
Verwaltung	Rathaus / Amt	X	1	Rathaus der Gemeinde Hagen in Hagen
	Sonstige Einrichtungen	/	/	

Anmerkung: Soweit nicht anders vermerkt sind die Standorte mit einer mittel-/langfristigen Perspektive als gesichert angesehen.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
Mobilität	Raumstruktur und Mobilitätsbedarf			Einrichtungen der Daseinsvorsorge konzentrieren sich auf das Grundzentrum Hagen => Ziel der meisten Versorgungswege. Ortsteile Bokel, Frelsdorf, Stubben und Westerbeverstedt mit eingeschränktem Spektrum an Einrichtungen der Daseinsvorsorge in den Ortsteilen. In 4 von 19 Ortsteilen (Harrendorf, Lohe, Wittstedt und Wurthfleth) keine Einrichtungen der Daseinsvorsorge.
	Bahn	-		nicht vorhanden
	konventioneller straßengebundener ÖPNV	X		<p>Regionallinien 530/531:</p> <ul style="list-style-type: none"> gemeinsames Angebot von zwei Regionalbuslinien verbindet das Grundzentrum Hagen und den Ortsteil Uthlede miteinander sowie mit dem Oberzentrum Bremerhaven Mo-Sa: teilweise vertaktetes Fahrtenangebot <p>Regionalbuslinien 660:</p> <ul style="list-style-type: none"> verbinden Hagen und Bremen Mo-Sa: unvertaktetes Fahrtenangebot (auch außerhalb der Schülerbeförderungszeit) So: kein Fahrtenangebot <p>Regionalbuslinien 677:</p> <ul style="list-style-type: none"> verbinden Hagen und Bremen-Vegesack Mo-So: unvertaktetes Fahrtenangebot (auch außerhalb der Schülerbeförderungszeit) So: kein Fahrtenangebot <p>Die Regionalbuslinien sind in Bremerhaven mit dem SPNV verknüpft. Übrige Linienbusverkehre dienen überwiegend oder ganz der Schülerbeförderung.</p>
	AST-Verkehre	X		<p>AST Hagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 8 AST-Linien / Korridore Verbindung zwischen Ortsteilen und dem Grundzentrum Hagen sowie zwischen Hagen und Beverstedt (1 Linie)

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
				<ul style="list-style-type: none"> • Haustür-Bedienung außerhalb des Ortsteils Hagen • Betriebszeiten: Mo-Sa, 8:00 bis 21:00 Uhr; So: kein Angebot • 2h-Takt (plus Verdichterfahrten)
	ergänzende Mobilitätsangebote	X		Pilotprojekt „Mitfahrbank“ im Ortsteil Hagen im Akzeptanztest.

Gesamtbewertung

Gesamteinschätzung:

Das Grundzentrum Hagen nimmt zentrale Versorgungsfunktionen in allen Bereichen ein, wobei es in den Bereichen Bildung, Gesundheit/Pflege, Kultur und Verwaltung die herausragende Stellung in der Gemeinde einnimmt. Die Erreichbarkeit des Grundzentrums wird daher auch zukünftig zentrale Aufgabe darstellen, um auch die umliegenden Ortsteile entsprechend an die Versorgungsstruktur anzubinden.

Bramstedt und Uthlede weisen in den weiteren Bereichen ebenso eine gute Versorgungsfunktion auf, wobei Uthlede über keinen Lebensmittelladen verfügt. In allen drei größeren Ortsteilen könnten mobile Angebote zur Sicherstellung der Versorgung der umliegenden Ortsteile ergänzend eingerichtet werden.

Bildung:

Die Kindergärten sind über die größeren Ortsteile hinaus auch in kleineren Ortsteilen vertreten; Hagen nimmt zentrale Stellung als Schulstandort für weiterführende Angebote ein. Alle Standorte aus dem Bereich Bildung sind mittelfristig gesichert, insgesamt gute Auslastung der Standorte; aktuell wird kein Handlungsbedarf im Bereich Bildung gesehen.

Gesundheit/Pflege:

Alle Arztpraxen und Apotheken sind in Hagen konzentriert; Neben Hagen besteht auch eine Tagespflege und Seniorenheim in Uthlede; keine Einrichtungen in Bramstedt.

Die Nachfolge von altersbedingt ausscheidenden Ärzten stellt eine zentrale Herausforderung für die Gemeinde dar; Ein Ärztehaus kann einen Ansatz darstellen, um Apotheke, Praxen und sonstige Einrichtungen aus dem Gesundheitsbereich zentral in Hagen unterzubringen und entsprechende Vorteile für die Ärzte zu generieren. Eine Kooperation in diese Richtung mit dem Landkreis und der kassenärztlichen Vereinigung wird als sinnvoll angesehen. Die Versorgung durch Tagespflege, mobile Pflege und Seniorenheime wird von der Gemeinde und auch auf Grundlage der Ergebnisse der Bevölkerungsprognose als zukünftig wichtiges Handlungsfeld erkannt.

Gesamtbewertung

Die Versorgung der (älteren) Bewohner sollte durch mobile Angebote ergänzt werden.

Soziales/Begegnung:

Dezentrales Angebot eines Dorfgemeinschaftshauses in vielen Ortsteilen bietet Möglichkeit, Nutzungen aus anderen Bereichen der Daseinsvorsorge aufzunehmen.

Nahversorgung:

Grundzentrum trägt wichtige Versorgungsfunktion, die zwei weiteren größeren Ortsteile verfügen auch über eine gewisse Versorgungsfunktion, allerdings kein größeres Lebensmittelgeschäft in Uthlede; Gemeinde sieht die Beseitigung von Leerstand in den Ortsmittelpunkten als einen wichtigen Ansatz, auch um die Erreichbarkeit der Nahversorger mit dem ÖPNV zu gewährleisten.

Sport/Freizeit:

Das Freizeitangebot wird durch Vereine getragen und es gibt Sporthallen und Jugendzentren in den größeren Ortsteilen; Aktuell wird kein mittelfristiger Handlungsbedarf gesehen.

Kultur:

Kulturelle Einrichtungen sind in Hagen konzentriert; kein mittelfristiger Handlungsbedarf gesehen.

Verwaltung:

Der Verwaltungssitz liegt in Hagen.

Mobilität:

Die Regionalbuslinien 530/531, vor allem aber die AST-Angebote, sichern an allen Wochentagen die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge im Grundzentrum Hagen. Die Akzeptanz des Pilotprojekts „Mitfahrbank“ im Ortsteil Hagen ist gering, nicht zuletzt aufgrund des guten AST-Angebots.

Interkommunale Zusammenarbeit:

- Kooperationen bestehen mit Beverstedt, z.B. im Bereich Personalabrechnung, der gemeinsamen Musikschule und einem gemeinsamen ambulanten Pflegedienst

4 SG Hemmoor

Dieser Steckbrief enthält eine zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse der Erhebung zur Daseinsvorsorge in der Gemeinde und erlaubt eine für alle Gemeinden einheitliche Übersicht. Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Angeboten im Bereich Daseinsvorsorge sind in der Erhebungstabelle zu finden.

Rahmendaten	
Größe (in km²) / Einwohnerdichte	123,79km² / 113,2 Ew/km²
Ortsteile (Anzahl)	3 Mitgliedsgemeinden; 15 Ortsteile
Zentren, zentralörtliche Funktionen bzw. große Ortsteile (über 1.000 Einwohner)	Warstade (3.767 EW); Basbeck (3.036 EW); Hechthausen (2.222 EW); Westersode (1.184 EW)
Einwohnerzahl 2015 (davon % über 65-Jährigen)	14.009 (17,0 %)
Bevölkerungsprognose 2030 (davon % über 65-Jährigen)	12.513 (21,4 %)

Gemeindeprofil – Rahmenbedingungen/ Besonderheiten der Gemeindeentwicklung

Die Samtgemeinde Hemmoor entstand in den 1970er Jahren im Rahmen der Niedersächsischen Gemeindegebietsreform und setzt sich aus den Mitgliedsgemeinden Hechthausen, Stadt Hemmoor und Osten zusammen. Mit Stadt Hemmoor befindet sich das zweite Mittelzentrum des Landkreises Cuxhaven in der Samtgemeinde. Bisher gibt es kein Entwicklungskonzept für die Gesamtgemeinde, die Mitgliedsgemeinden Hechthausen und Stadt Hemmoor haben ein Entwicklungskonzept aufgestellt und Stadt Hemmoor zudem ein Stadtmarketing-Konzept. Hemmoor ist Mitglied in der LEADER-Region Hadeln.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Bildung	Kindertagesstätten / Hort	X	6	Standorte in allen Mitgliedsgemeinden, davon ein Hort in Hemmoor Stadt; alle in privater Trägerschaft; Nachfrage nach Kitaplätzen kann teilweise nicht mehr befriedigt werden; Nachfrage nach Hort fällt geringer aus; dem steigenden Bedarf an Kitaplätzen ist mit entsprechenden Räumlichkeiten oder sonstigen Unterstützungen von kommunaler Seite zu begegnen.
	Krippen	X	/	In privater Trägerschaft; aktueller Ausbau der Standorte in Hechthausen und Hemmoor
	Grundschule	X	4	Standorte in allen Mitgliedsgemeinden, hiervon zwei in den größeren Ortsteilen Basbeck und Hechthausen; aktueller Bestandsschutz für alle Standorte
	Real-/ Oberschule	X	2	Beide Standorte im Ortsteil Alt-Hemmoor; eine Förderschule, deren Zukunft durch den vom Land Niedersachsen umgesetzten integrativen Schulansatz nicht gesichert ist; Räumlichkeiten teilweise durch Hort genutzt, sodass in Kommunikation mit dem Landkreis eine weitere Übernahme der Räumlichkeiten von weiteren sozialen Nutzungen einen möglichen Ansatz darstellt, um die Immobilie weiterhin von der Gemeinde zu nutzen
	Gymnasium	X	1	Standort im Ortsteil Alt-Hemmoor; Einzugsgebiet bis nach Stade
	sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	X	1	Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven mit Standort in Warstade
Gesundheit und Pflege	Krankenhaus	/	/	
	Allgemeinarzt	X		In allen Mitgliedsgemeinden vorhanden, Konzentration in Hemmoor Stadt in Warstade/Basbeck und Westersode; Herausforderung von in Ruhestand ausscheidenden Ärzten; kommunale (bzw. vom Landkreis) Förderung bisher in Hemmoor Stadt und Hechthausen angewendet; Gemeinschaftspraxen zur zukünftigen Attraktivitätssteigerung für junge Ärzte möglicher sinnvoller Ansatz.
	Facharzt	X		In Hemmoor Stadt in Warstade und Basbeck vorhanden

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Zahnarzt			In allen Mitgliedsgemeinden vorhanden: Basbeck, Hechthausen, Osten
	Apotheke	X	4	In allen Mitgliedsgemeinden vorhanden: Warstade/Basbeck, Hechthausen, Osten
	Tagespflege/ mobile Pflege	X	/	Pflegedienst und Tagespflege In Warstade; Kapazitäten werden z.Z. ausgebaut
	Seniorenheim	X	/	In allen drei Mitgliedsgemeinden in Basbeck, Hechthausen, Altendorf vorhanden
	sonstige Einrichtungen	/	/	
Soziales und Begegnung	Bürgerhaus	X	3	
	Beratungseinrichtung	X	1	Familienzentrum der DRK in Basbeck mit verschiedenen Fachrichtungen und Anlaufpunkten
	sonstige Einrichtungen	/	/	
Nahversorgung	Supermarkt und Discounter	X	/	In allen größeren Ortsteilen vorhanden und auch in kleineren, Konzentration in Warstade und Basbeck; Filialen in allen Mitgliedsgemeinden
	sonstige Lebensmittelgeschäfte	/	/	
	Bank	X	/	In Basbeck, Warstade und Hechthausen vorhanden. In Osten fährt nach Schließung der Filiale ein Sparkassenbus
	Post	X	/	Shop-in-shop-Lösungen in Hemmoor-Stadt; Nachfolgeregelung zu beachten

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Mobile Versorgung	X	1	Sparkassenbus in Osten
	Sonstige Dienstleistungen	/	/	
Sport/Freizeit	Schwimmbad	x	1	Ein Schwimmbad in Hemmoor Stadt; übergemeindliches Einzugsgebiet
	Sporthalle	X	7	In allen Ortsteilen mit Schulstandort vorhanden, durch die Stellung als zentraler Schulstandort auch Konzentration in Alt-Hemmoor; zudem eine Gymnastikhalle in Warstade (Hemmoor Stadt)
	Jugendzentrum	X	3	Jeweils ein Standort in den Mitgliedsgemeinden; zudem betreibt der Paritätische Jugendzentren
	Mobile Einrichtungen	/	/	
	Sonstige Einrichtungen	/	/	
Kultur	Museum	X	3	In Warstade und Osten, kommunale oder privat; alle kreisweites Einzugsgebiet; ehrenamtliche Betreiber
	Theater	/	/	
	Bibliothek	/	/	
	Musikschule	X	1	Musikschule an der Oste e.V. im Musik- und Bildungszentrum in Basbeck
	Mobile Einrichtungen	/	/	

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Sonstige Einrichtungen	/	/	
Verwaltung	Rathaus / Amt	X	1	Rathaus in Basbeck
	Sonstige Einrichtungen	X	2	Außenstellen in Hechthausen und Osten

Anmerkung: Soweit nicht anders vermerkt sind die Standorte mit einer mittel-/langfristigen Perspektive als gesichert angesehen.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
Mobilität	Raumstruktur und Mobilitätsbedarf			Einrichtungen der Daseinsvorsorge konzentrieren sich auf das Mittelzentrum Hemmoor (Stadtteile Basbeck und Warstede) => Ziel der meisten Versorgungswege. Gleichnamige Ortsteile der Gemeinden Hechthausen und Osten mit eingeschränktem Spektrum an Einrichtungen der Daseinsvorsorge. In den übrigen Stadt- und Ortsteilen nur jeweils einzelne oder keine Einrichtungen der Daseinsvorsorge.
	Bahn	X		Linie RE 5 (Cuxhaven – Hamburg): <ul style="list-style-type: none"> • SPNV-Haltepunkte in Hemmoor (Basbeck) und Hechthausen • teilweise keine innergemeindliche Erschließungsfunktion

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
	konventioneller straßengebundener ÖPNV	X		Linienbusverkehre dienen überwiegend oder ganz der Schülerbeförderung.
	AST-Verkehre	X		AST Hemmoor: <ul style="list-style-type: none"> • 4 AST-Linien / Korridore • Verbindung zwischen Ortsteilen der drei Mitgliedsgemeinden und dem Mittelzentrum Hemmoor (Basbeck/Warstede) • nur Haltestellen-Bedienung • Betriebszeiten: Mo-Sa, 8:00 bis 21:00 Uhr, So: kein Angebot • 2h-Takt plus Verdichterfahrten
	ergänzende Mobilitätsangebote			nicht vorhanden

Gesamtbewertung

Gesamteinschätzung:

Jede Mitgliedsgemeinde verfügt über ein gut ausgestattetes Versorgungszentrum (Osten, Hechthausen, Warstade/Basbeck und Westersode/Alt-Hemmoor); erweiterte Versorgungsfunktionen übernimmt das Mittelzentrum Stadt Hemmoor in den Ortsteilen Warstade/Basbeck insbesondere im Bereich Gesundheit/Pflege, Soziales/Begegnung, Nahversorgung und Kultur. Die Erreichbarkeit des Mittelzentrums, aber auch der anderen Versorgungszentren stellt somit eine zentrale Aufgabe für die dauerhafte Sicherstellung der Daseinsvorsorge dar.

Bildung:

Kindergartenstätten und Grundschulen sind jeweils in den Mitgliedsgemeinden vorhanden, weiterführende Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen in der Mitgliedsgemeinde Stadt Hemmoor im Ortsteil Alt-Hemmoor konzentriert; Zentrale kurz-bis mittelfristige Herausforderung stellt die Bereitstellung von ausreichenden Krippen- und Kindergartenplätze

Gesamtbewertung

dar; der Standort der Förderschule könnte unter Kooperation mit Landkreis neuen sozialen Nutzungen zugeführt werden, falls es langfristig zu einer Aufgabe von Förderschulen kommt.

Soziales/Begegnung:

Das Familienzentrum in Hemmoor stellt verschiedene Angebote bereit; Eine Stärkung von mobilen Angeboten aus dem Familienzentrum heraus ist denkbar.

Nahversorgung:

Zentrale Versorgungsfunktion nimmt Hemmoor Stadt aufgrund der größten Ortsteile ein; alle Mitgliedsgemeinden im Bereich Nahversorgung gut ausgestattet, mobile Lösung für geschlossene Sparkasse in Osten vorhanden.

Gesundheit/Pflege:

Grundsätzlich gute Ausstattung; neben Hemmoor Stadt übernehmen auch Hechthausen und Osten wichtige Versorgungsfunktionen im Bereich Pflege/Gesundheit; es wurde bereits eine Ärzteförderung durch den Landkreis umgesetzt; grundsätzliches Problem fehlender Nachfolgeregelungen könnte durch Ansatz der Gemeinschaftspraxen entgegen gewirkt werden.

Sport/Freizeit:

Einrichtungen jeweils in allen Mitgliedsgemeinden vorhanden; Gute Versorgung durch Jugendzentren und Sporthallen.

Kultur:

Musikschule in Basbeck; Im Bereich Museen auf ehrenamtliche Helfer angewiesen.

Verwaltung:

Alle drei Mitgliedsgemeinden verfügen über einen Verwaltungssitz; die Außenstellen könnten durch weitere Angebote gestärkt werden.

Gesamtbewertung

Mobilität:

Die SPNV-Linie RE 5 und AST-Angebote sichern an Montag bis Samstag die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge im Mittelzentrum Hemmoor (mit SPNV-Anschluss i. Ri. Cuxhaven). Flächendeckende Erschließungsdefizite bestehen am Sonntag. Den ÖPNV ergänzende Mobilitätsangebote auf privater/ehrenamtlicher Basis gibt es derzeit nicht.

Interkommunale Zusammenarbeit:

gemeinsam betriebene Musikschule mit Börde-Lamstedt;

interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Tourismus mit der Nachbargemeinde Land Hadeln (gemeinsames Tourismusmarketing)

Zulassungsstelle des Landkreises in Hemmoor

5 SG Land Hadeln

Dieser Steckbrief enthält eine zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse der Erhebung zur Daseinsvorsorge in der Gemeinde und erlaubt eine für alle Gemeinden einheitliche Übersicht. Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Angeboten im Bereich Daseinsvorsorge sind in der Erhebungstabelle zu finden.

Rahmendaten	
Größe (in km²) / Einwohnerdichte	406,59 km² / 66,5 Ew/km²
Ortsteile (Anzahl)	17
Zentren, zentralörtliche Funktionen bzw. große Ortschaften (über 1.000 Einwohner)	Otterndorf, 7.171 EW (GZ), Cadenberge, 4.136 EW (GZ), Wingst, 2.291 EW, Wanna, 2.204 EW, Ihlienworth, 1.532 EW (GZ), Oberndorf, 1.363 EW, Neuenkirchen, 1.349 EW, Neuhaus (Oste) 1.186 EW, Nordleda, 1.090 EW
Einwohnerzahl absolut 2015 (davon % über 65-Jährigen)	27.027 (17 %)
Bevölkerungsprognose absolut 2030 (davon % über 65-Jährigen)	22.832 (24 %)

Gemeindeprofil – Rahmenbedingungen/ Besonderheiten der Gemeindeentwicklung

Land Hadeln ist die jüngste Fusionsgemeinde im Landkreis Cuxhaven (Fusion: 1.11.2016).

Es gibt keine übergreifende Gemeindeplanung, die einzelnen Mitgliedsgemeinden haben aber teilweise Konzepte aufgestellt; es besteht aktuell auch keine Diskussion über ein solches Konzept bzw. Ansatz. Die Größe der Gemeinde und Vielzahl von größeren Ortschaften stellen besondere Herausforderungen für die Gemeinde bei der Sicherstellung der Daseinsvorsorge dar. Der Tourismus ist ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor der Gemeinde.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	b. vorhanden	6. ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Bildung	Kindertagesstätten / Hort	X	17	Kitastandorte in allen größeren Ortsteilen vorhanden, und auch in fast allen weiteren Ortsteilen; in der Mehrzahl entweder kommunal oder von der DRK betrieben; Einrichtungen werden der Nachfrage entsprechend angepasst, Ausbau der Kitaplätze in Otterndorf, Wanna und Cadenberge notwendig; 2 Spielkreise in Otterndorf und Wingst ergänzen das Angebot für Kleinkinder
	Krippen	X	/	Vorhanden, in allen größeren Orten; in kleineren Ortschaften bei Bedarf altersgemischte Gruppen
	Grundschule	X	7	Bis auf Oberndorf verfügen alle größeren Ortsteile über eine Grundschule; Standorte insgesamt mittelfristig gesichert; Für die zwei Standorte der Schule Neuenkirchen/Nordleda ist der Erhalt von der Entwicklung der Schülerzahlen abhängig; Die Schule plant bisher, in Nordleda die 1. und 2. Jahrgangsstufe zu unterrichten und die 3. und 4. in Neuenkirchen; weitere Nutzungen könnten in die Schulstandorte integriert werden (Kita, Jugendfreizeit, Begegnungsstätte,...)
	Real-/ Oberschule	X	3	Standorte in Otterndorf und Cadenberge; mittel-/langfristig gesicherte Standorte mit übergemeindlichem Einzugsgebiet. Zudem besteht in Cadenberge eine Berufsschule mit kreisweitem Einzugsgebiet und in Neuhaus eine Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (AWO Bremerhaven); mittel-/langfristig gesicherte Standorte.
	Gymnasium	X	1	Das Gymnasium Otterndorf mit übergemeindlichem Einzugsgebiet ist mittel-/langfristig gesichert.
	sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	X	2	Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven Berufsbildende Schule Cadenberge (BBS)

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	b. vorhanden	6. ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Gesundheit und Pflege	Krankenhaus	X	1	Capio Krankenhaus (Otterndorf)
	Allgemeinarzt	X		Niederlassungen in allen größeren Ortsteilen; grundsätzliches Problem der Ansiedlung neuer Ärzte, bisher kein gemeindliches Anreizprogramm verfolgt
	Facharzt	X		Niederlassungen in vier größeren Ortsteilen (Wingst, Neuenkirchen, Otterndorf, Neuhaus (Oste), weitere größere Ortsteile bis auf Wana liegen angrenzend an Ortsteilen mit Niederlassungen; keine Niederlassung im Grundzentrum Cadenberge
	Zahnarzt	X		Praxen in den Grundzentren Otterndorf und Cadenberge (nicht in Ihlienworth), Oberndorf, Wingst, Wana; verteilt über das Gemeindegebiet
	Apotheke	X		Standorte in den Grundzentren Otterndorf und Cadenberge (nicht in Ihlienworth) und in Wingst und Wana; relativ gut über Gemeindegebiet verteilt
	Tagespflege/ mobile Pflege	X		Pflegedienste und Tagespflege in den Grundzentren vertreten (nicht in Ihlienworth); Versorgung wird als ausreichend eingeschätzt
	Seniorenheim	X	3	Jeweils ein Standort in den Grundzentren, Versorgung wird von der Gemeinde als ausreichend eingeschätzt
	sonstige Einrichtungen	/	/	/
Soziales und Begegnung	Bürgerhaus	X		Ortsgemeinschaftshäuser in allen Ortsteilen vorhanden; werden von Vereinen genutzt, die Gemeinde stellt Gebäude und Nebenkosten; zudem DRK-Verbände in allen Ortsteilen vertreten; In Wana besteht ein Bürgernetzwerk
	Beratungseinrichtung	X	8	Verschiedene Beratungseinrichtungen konzentriert in Otterndorf, bspw. Parkinson Gruppe, Jugendhilfestation Otterndorf Die Beratungseinrichtungen in Otterndorf, die sich insbes. an ältere Einwohner richten, sind auf ihre Erreichbarkeit hin zu untersuchen.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	b. vorhanden	6. ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	sonstige Einrichtungen	X		Ehrenamtsbörse in Otterndorf
Nahversorgung	Supermarkt und Discounter	X		In allen größeren Ortsteilen bis auf Ihlienworth vertreten, vereinzelt auch in kleineren Ortsteilen.
	sonstige Lebensmittelgeschäfte	X		In allen größeren Ortsteilen vorhanden, zudem in Bülkau und in Osterbruch (Dorfladen Osterbruch).
	Bank	X		Standorte in allen größeren Ortsteilen; Schließungen von kleineren Standorten in den vergangenen Jahren erfolgt; Einrichtung mobiler Bank erfolgt.
	Post	X		Vorhanden, Schließungen in den vergangenen Jahren erfolgt.
	Mobile Versorgung	X		Mobile Bank, mobile Bäckerwagen; mobile Versorgung durch kleine Einzelhandelsgeschäfte
	Sonstige Dienstleistungen	X		z.T. vorhanden; Frisöre, KFZ, Tankstellen, Anwälte, Notare, Steuerberater, Gastst. - Restaurants
Sport/Freizeit	Schwimmbad	X	2	Zusammenschluss zu einer Bäder-Betriebsgesellschaft; Mittelfristig gesicherte Standorte, langfristige Perspektive mit zwei Standorten in einer Gemeinde zu diskutieren
	Sporthalle	X	13	In allen größeren Ortsteilen eine Turnhalle vorhanden, vereinzelt auch in kleineren Ortsteilen
	Jugendzentrum	X	5	In den Grundzentren und 2 weiteren größeren Ortschaften (Neuenkirchen, Neuhaus (Oste)) vorhanden; Wanna und Wingst trotz größerer Einwohnerzahl kein lokales Angebot; Angebot wird durch den Paritätischen gestellt; Nutzung des aktuellen Angebots von Jugendlichen auch Wanna und Wingst untersuchen und ggf. mobile Verknüpfungen sicherstellen

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	b. vorhanden	6. ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Sonstige Einrichtungen	X	2	Spiel- und Spaßscheune in Otterndorf Mooritz Ahlenfalkenberg/Moorbahn in Wanna
Kultur	Museum	X		1 Museum in Otterndorf und Heimatstuben in allen Ortsteilen
	Theater	/	/	/
	Bibliothek	X	2	Bibliothek Otterndorf und öffentlich zugängliche Schulbibliothek in Cadenberge; mittel-/langfristig gesicherte Standorte
	Musikschule	/	/	Musikschulen befinden sich in den angrenzenden Gemeinden Hemmoor und in Cuxhaven.
	Mobile Einrichtungen	X	1	Bücherbus des Landkreises
	Sonstige Einrichtungen	/	/	/
Verwaltung	Rathaus / Amt	X	3	Hauptsitz in Otterndorf, Außenstelle Ihlienworth; Außenstelle Cadenberge
	Sonstige Einrichtungen	X	3	Gemeindebüros Neuenkirchen, Nordleda, Wanna; zu den Gemeindebüros: Bedingt durch die Fusion bedürfen die Standorte einer genaueren Betrachtung. Mögliche weitere Nutzungen könnten in die Standorte integriert werden.

Anmerkung: Soweit nicht anders vermerkt sind die Standorte mit einer mittel-/langfristigen Perspektive als gesichert angesehen.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
Mobilität	Raumstruktur und Mobilitätsbedarf			<p>Zwei gut ausgestattete Grundzentren: Otterndorf und Cadenberge => Ziele der meisten Versorgungswege</p> <p>Grundzentrum Ihlienworth und Gemeinden Bülkau, Neuenkirchen, Neuhaus (Oste), Wingst, Oberndorf und Wanna mit eingeschränkter Ausstattung => Ziele lokaler Versorgungswege</p> <p>Übrige Ortsteile i.d.R. nur mit einzelnen Einrichtungen der Daseinsvorsorge.</p>
	Bahn	X		<p>RE-Linie 5 (Hamburg – Cuxhaven):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bahnhöfe/SPNV-Haltepunkte in Wingst, Cadenberge und Otterndorf • Verbindung der Grundzentren Cadenberge und Otterndorf (innergemeindliche Erschließungsfunktion) • Anbindung an Oberzentrum Hamburg und Mittelzentrum Cuxhaven
	konventioneller straßengebund. ÖPNV	X		<p>Regionalbuslinie 528:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung der Gemeinden Otterndorf, Neuenkirchen, Nordleda und Wanna untereinander und mit dem Oberzentrum Bremerhaven. • Mo-Sa: eingeschränkten, unvertaktetes Fahrtenangebot mit innergemeindlicher Erschließungsfunktion So: kein Fahrtenangebot <p>Übrige Linienbusverkehre dienen überwiegend oder ganz der Schülerbeförderung.</p>
	AST-Verkehre	X		<p>Ortsteile der ehem. SG Land Hadeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 AST-Linien / Korridore • Verbindung zwischen den Versorgungszentren (Otterndorf und Ihlienworth) und den übrigen Gemeinden der ehem. SG Land Hadeln • Haustür-Bedienung außerhalb der Grundzentren • Betriebszeiten: Mo-Sa, 8:00 bis 20:00 Uhr, • 2h-Takt • So: kein AST-Angebot • Verknüpfung in Otterndorf mit dem SPNV

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
				Ortsteile der ehem. SG Am Dobrock: <ul style="list-style-type: none"> • AST-Korridor mit flächenhafter Sektorbedienung • Ausrichtung auf die Versorgungszentren Cadenberge und Wingst • keine Haustür-Bedienung • Betriebszeiten: Mo-Fr, 7:30 bis 16:00 Uhr, • 1h-Takt • Sa+So: kein AST-Angebot • Verknüpfung in Cadenberge und Wingst mit dem SPNV
	ergänzende Mobilitätsangebote	X		Otterndorf: Shuttle-Bus der Soletherme und ein über ein Autohaus gesponsorter Kleinbus als Vereinsbus

Gesamtbewertung

Die Gemeinde weist für die Region mit ihren acht Ortsteilen über 1.000 Einwohner eine vergleichsweise hohe Anzahl von größeren Ansiedlungen vor. Neben den drei Grundzentren Cadenberge, Ihlienworth und Otterndorf sind für die Versorgung der Einwohner die Mittelzentren Cuxhaven und Hemmoor von zentraler Bedeutung.

In der Gemeinde haben vereinzelt lokale Zusammenschlüsse aus der Bevölkerung stattgefunden: Bürgernetzwerk Wana, Dorfladen Osterbruch.

Die Versorgungsstruktur in der Gemeinde bietet in vielen Bereichen dezentrale Angebote, wobei Otterndorf mit seiner Vielzahl an Beratungseinrichtungen, Einrichtungen im Bereich Gesundheit, den verschiedenen Schulstandorten und dem Standort der Bibliothek als wichtiges Versorgungszentrum agiert.

Die fusionsbedingten Mehrfachstrukturen mit den drei Grundzentren erfordert eine langfristige Positionierung der Zentren und eine (abgestimmte) Bereitstellung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge.

Bildung:

Weiterführende Schulstandorte in Otterndorf und Cadenberge konzentriert (Schwerpunkt: Otterndorf), Kitaplätze können in Wohnnähe angeboten werden.

Gesamtbewertung

Die Gemeinde (bzw. die privaten Anbieter im Kitabereich) passt die Plätze im Kita- und Grundschulbereich nachfragegerecht an.
Neue passende Nutzungen könnten im Schulstandort Nordleda integriert werden, um das Gebäude längerfristig als Standort sozialer Nutzung zu erhalten.

Soziales/Begegnung:

Dezentrale Struktur der Ortsgemeinschaftshäuser bieten lokale Treffpunkte. Beratungseinrichtungen konzentrieren sich in Otterndorf.
Erreichbarkeiten insbesondere für ältere Personen sind zu untersuchen.

Gesundheit/Pflege:

Die Versorgung im Bereich Gesundheit beschränkt sich nicht auf die Grundzentren, sondern es bestehen auch Angebote in weiteren größeren Ortsteilen.
Für Ihlienworth lässt sich insbesondere im Vergleich zu den anderen Grundzentren ein gewisser Mangel an Einrichtungen erkennen.
Die Ansiedlung neuer Ärzte (Nachfolgeregelungen) stellt ein grundsätzliches Problem dar, die Versorgung ist langfristig zu sichern.
Möglichkeiten für individuelles Wohnen im Alter /altersgerechtes bzw. betreutes Wohnen sind in der Gemeinde zu schaffen (politisch zu begleitendes Thema).

Nahversorgung:

Die Versorgung mit Lebensmitteln erfolgt über das Gemeindegebiet verteilt, das Angebot wird durch mobile Angebote und kleinere Dienstleistungsgeschäfte ergänzt.

Sport/Freizeit:

Insgesamt besteht ein gutes Angebot im Bereich Sport/Freizeit, das auch dezentral organisiert ist. Die größeren Ortschaften Wanna und Wingst sind im Bereich der Jugendpflege auf Angebote in den Nachbarorten angewiesen.

Kultur:

Es besteht ein gutes kulturelles Angebot in der Gemeinde. Die Angebote in der Stadt Cuxhaven können durch die Nähe und gute Anbindung mitgenutzt werden.

Verwaltung:

Mit den drei Verwaltungsstellen bietet die Gemeinde dezentrale Anlaufstellen für die Bürger an, deren langfristige Perspektive erarbeitet werden sollte. Infolge der Fusion sind die Standorte der Gemeindebüros (Neuenkirchen, Wanna, Nordleda) zu bewerten. Die Standorte der Gemeindebüros könnten durch weitere Nutzungen ergänzt werden.

Gesamtbewertung

Mobilität:

Bahn (mit Einschränkung) und AST-Angebote stellen die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge in allen Grundzentren der SG Land Hadeln von Mo-Fr sicher. Erreichbarkeitsdefizite im ÖPNV bestehen aufgrund der fehlenden AST-Angebote in den Gemeinden der ehem. SG Am Dobrock bereits am Samstag und generell in allen Mitgliedsgemeinden am Sonntag. Gemeinde- und Vereinsbus als ergänzendes Mobilitätsangebot auf ehrenamtlicher Basis für bestimmte Zielgruppen.

Interkommunale Zusammenarbeit:

Tourismus-Marketing mit der SG Hemmoor

6 EG Loxstedt

Dieser Steckbrief enthält eine zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse der Erhebung zur Daseinsvorsorge in der Gemeinde und erlaubt eine für alle Gemeinden einheitliche Übersicht. Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Angeboten im Bereich Daseinsvorsorge sind in der Erhebungstabelle zu finden.

Rahmendaten	
Größe (in km²) / Einwohnerdichte	141,64 km² / 112,6 Ew/km²
Ortsteile (Anzahl)	17
Zentren, zentralörtliche Funktionen bzw. große Ortsteile (über 1.000 Einwohner)	Bexhövede (2.121 EW); Loxstedt (GZ, 5.294 EW); Nesse (1.298 EW); Stotel (2.426 EW); Landwürden (1.259 EW)
Einwohnerzahl 2015 (davon % über 65-Jährigen)	15.946 (17,2 %)
Bevölkerungsprognose 2030 (davon % über 65-Jährigen)	14.040 (23,6 %)

Gemeindeprofil – Rahmenbedingungen/ Besonderheiten der Gemeindeentwicklung

Loxstedt besteht in seinem heutigen Gemeindezuschnitt seit den 1970er Jahren. Die Gemeinde profitiert als Nachbargemeinde von Bremerhaven von Gemeindeansiedlungen und als Wohnstandort für Pendler. So konnte Loxstedt in den letzten zwei Jahren einen steigenden Zuzug verzeichnen, von dem insbesondere die größeren Ortschaften profitierten. Neue Bauprojekte schlossen auch Geschosswohnungsbau ein. Loxstedt ist Mitglied der LEADER-Region Wesermünde-Süd.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Bildung	Kindertagesstätten / Hort	X		Standorte in allen größeren Ortsteilen und auch in kleineren Ortsteilen; insgesamt gute Auslastung; zudem ein Hort in Stotel; alle Standorte mit integrierter Krippe haben kommunales Einzugsgebiet; Loxstedt führt seit 2007 eine Kindertagesstättenplanung, die halbjährig überprüft wird; Kooperationen von Seite der Gemeinde bezüglich einer 24-Std.-Kita angedacht, aber aktuell Bedarf nicht gegeben
	Krippen	X	5	Einrichtungen in den größeren Ortsteilen, außer in Nesse und Landwürden; Mehrzahl in Kita integriert; Krippenbereich ist im Ausbau
	Grundschule	X	3	Im Grundzentrum und Bexhövede und Stotel; alle mit kommunalem Einzugsgebiet
	Real-/Oberschule	X	1	im Grundzentrum, kommunales Einzugsgebiet
	Gymnasium	X	1	im Grundzentrum, kommunales Einzugsgebiet
	sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	/	/	
Gesundheit und Pflege	Krankenhaus	/	/	
	Allgemeinarzt	X	5	Konzentration in Loxstedt; zudem eine Praxis jeweils in Bexhövede und Stotel; teilweise keine Nachfolgeregelung; in Loxstedt ist für einen Arzt die Nachfolge bisher nicht geregelt
	Facharzt	X	2	In Loxstedt
	Zahnarzt	X	4	Praxen im Grundzentrum, Bexhövede und Stotel; ein unsicherer Standort in Loxstedt (Nachfolgeregelung)

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Apotheke	X	2	Versorgung in Loxstedt
	Tagespflege/ mobile Pflege	X	3	Standorte von Tagespflege in Loxstedt und Landwürden (Dedesdorf)
	Seniorenheim	X	3	Einrichtungen in Loxstedt, Stotel (Einrichtung ist im Bau) und Landwürden
	sonstige Einrichtungen	X	16	Verschiedene weitere Einrichtungen (u.a. Logopädie; Physiotherapie; Verein Bürger Helfen Bürgern); über das Gemeindegebiet verteilt, vor allem in den größeren Ortsteilen
Soziales und Begegnung	Bürgerhaus	X	8	Teilweise in den größeren Ortsteilen (Mehrzweckhallen, Bürgersaal), aber auch Ortsgemeinschaftshäuser in kleineren Ortsteilen; kommunale Gebäude; Häuser in Loxstedt und Nesse mit kommunalem Einzugsgebiet; als wichtige Elemente in den Ortsteilen von der Gemeinde gesehen; teilweise Kombinationsnutzungen (Sport, Kita, Feuerwehr)
	Beratungseinrichtung	X	1	Familienzentrum in Stotel mit kommunalem Einzugsgebiet; in Zusammenarbeit mit der Ev.luth. Kirche; Nutzer kommen direkt aus Stotel oder auch aus anderen Ortschaften, tlw. auch Angebote für die gesamte Gemeinde
	sonstige Einrichtungen	/	/	
Nahversorgung	Supermarkt und Discounter	X	6	Konzentration in Loxstedt, zudem Filialen in Bexhövede und Stotel
	sonstige Lebensmittelgeschäfte	X	1	In Dedesdorf (Landwürden), Geschäft mit Dorfladencharakter; Nachfolge unsicher
	Bank	X	6	bis auf Nesse in allen größeren Ortsteilen; Schließungen von Standorten sind bereits vor 10 bis 15 Jahren erfolgt, jetzige Standorte werden als mittelfristig gesichert eingestuft
	Post	X	2	Standorte in Loxstedt und Stotel; Ehemals auch Standorte in Bexhövede, Ueterlande, Dedesdorf, Aktuelle 2 Standorte als mittelfristig gesichert angesehen (shop-in-shop-Standorte)

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Mobile Versorgung	X	1	seit Anfang 2014 rollender Supermarkt Maribondo; fährt mehrere Ortschaften in Landwürden an; zudem Lieferservice von Supermarkt; Markt in Landwürden
	Sonstige Dienstleistungen	X	16	Frisöre, Kosmetikstudios/Fußpflege
Sport/Freizeit	Schwimmbad	/	/	
	Sporthalle	X	10	In allen größeren Ortsteilen und teilweise auch in kleineren; Standorte in größeren Ortsteilen teilweise mit kommunalem Einzugsgebiet; die Sportplätze werden von der Gemeinde an Vereine verpachtet, die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten von der Gemeinde übernommen.
	Jugendzentrum	X	3	In Loxstedt, Dedesdorf und Stotel (im Familienzentrum); alle in kommunaler Trägerschaft, Dedesdorf mit lokalem Einzugsgebiet, Loxstedt und Stotel mit kommunalem
	Sonstige Einrichtungen	X		Zudem in fast jedem Ortsteil ein Bolzplatz vorhanden; sieben Tennisplätze
Kultur	Museum	/	/	
	Theater	/	/	
	Bibliothek	X	3	Sehr gute Ausstattung mit drei Standorten von Gemeindebüchereien in Bexhövede, Loxstedt und Stotel; Loxstedt mit kommunalem Einzugsgebiet
	Musikschule	X	1	In Loxstedt, kommunal
	Mobile Einrichtungen	/	/	

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Sonstige Einrichtungen	X	1	Kunst- und Kulturzentrum Alte Schule Stotel; Kunst- und Kulturzentrum wurde durch LEADER-Förderung realisiert; Immobilie ist im Eigentum der Gemeinde, Vermietung erfolgt durch den Verein; (u.a. Musikveranstaltungen, Theater, Weihnachtsmarkt) übergemeindliches Einzugsgebiet
Verwaltung	Rathaus / Amt	X	1	Rathaus der Gemeinde in Loxstedt
	Sonstige Einrichtungen	/	/	

Anmerkung: Soweit nicht anders vermerkt sind die Standorte mit einer mittel-/langfristigen Perspektive als gesichert angesehen.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
Mobilität	Raumstruktur und Mobilitätsbedarf			Einrichtungen der Daseinsvorsorge konzentrieren sich auf das Grundzentrum Loxstedt sowie Nähe zum Oberzentrum Bremerhaven => Ziele der meisten Versorgungswege. Ortsteile Bexhövede, Stotel und Landwürden mit eingeschränktem Spektrum an Einrichtungen der Daseinsvorsorge. In 11 von 17 Ortsteilen nur noch einzelne oder keine Einrichtungen der Daseinsvorsorge.
	Bahn	X		Linie RS 2 (Bremen - Bremerhaven): <ul style="list-style-type: none"> • SPNV-Haltepunkt in Loxstedt • keine innergemeindliche Erschließungsfunktion

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
	konventioneller straßengebundener ÖPNV	X		<p>Regionallinie 580:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung der Ortsteile Büttel, Landwürden, Lanhausen und Neuenlande mit dem Oberzentrum Bremerhaven. • Mo-Sa: unvertaktetes Fahrtenangebot mit innergemeindlicher Erschließungsfunktion • So: kein Fahrtenangebot <p>Regionallinie 530/531:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung der Ortsteile Hahnenknoop, Lanhausen, Loxstedt, Nesse und Stotel mit dem Oberzentrum Bremerhaven. • Mo-Sa: teilweise vertaktetes Fahrtenangebot mit innergemeindlicher Erschließungsfunktion • So: kein Fahrtenangebot <p>Die Regionalbuslinien sind in Bremerhaven mit dem SPNV verknüpft. Weitere Linienbusverkehre dienen überwiegend oder ganz der Schülerbeförderung.</p>
	AST-Verkehre	X		<p>AST Loxstedt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 9 AST-Linien / Korridore • Verbindung zwischen Ortsteilen und dem Grundzentrum Loxstedt und tlw. mit dem Oberzentrum Bremerhaven • Haustür-Bedienung außerhalb des Ortsteils Loxstedt • Betriebszeiten: Mo-So, 5:00 bis 1:00 Uhr • 1h-Takt
	ergänzende Mobilitätsangebote	-		nicht vorhanden

Gesamtbewertung

Gesamteinschätzung:

Die zentrale Versorgungsfunktion in allen Bereichen der Daseinsvorsorge nimmt Loxstedt ein. Bexhövede und Stotel verfügen ebenso über ein gutes Angebot in allen Bereichen, Stotel verfügt zudem über für die Gemeinde wichtige soziale und kulturellen Einrichtungen: Das Familienzentrum und die Alte Schule Stotel sind Einrichtungen, die Angebote für die gesamte Gemeinde bieten.

In Nesse sind weniger Einrichtungen verortet, was auf die Nähe zu Loxstedt zurückzuführen ist. Landwürden verfügt über ein Angebot in fast allen Bereichen der Daseinsvorsorge, aber insbesondere in den Bereichen Ärzteversorgung und Nahversorgung sind die Bewohner auf Angebote in den anderen größeren Ortsteilen angewiesen. Hier besteht die wichtige Aufgabe für die Gemeinde, die Versorgung insbesondere im Bereich Gesundheit/Pflege und Nahversorgung auch langfristig sicherzustellen.

Bildung:

Dezentrale Versorgung der Einrichtungen für Kleinkinder ist gewährleistet, hierbei Versorgung auch in kleineren Ortsteilen; Die Grundschulen sind in den drei größten Ortsteilen, die weiterführende Schulen befinden sich in Loxstedt;

der Bildungsbereich wird von der Gemeinde kontinuierlich beobachtet und entsprechende Anpassungen vorgenommen; auf den aktuell steigenden Bedarf an Krippenbedarf wird mit Ausbau reagiert.

Gesundheit/Pflege:

Zentrale Versorgungsfunktion im Bereich Gesundheit/Pflege nimmt Loxstedt ein, die größeren Ortsteile Bexhövede und Stotel verfügen auch über ein Angebot an Allgemeinärzten und Zahnärzten, Mit Ausnahme von einer Tagespflege und Seniorenheim verfügt Landwürden über keine lokalen Angebote;

Teilweise bestehen noch nicht geregelte Nachfolgeregelungen am Standort Loxstedt;

Die Versorgung von Landwürden über die anderen Ortsteile ist durch entsprechende mobile Angebote und Erreichbarkeiten sicherzustellen; Die Standorte in Loxstedt sind aufgrund ihrer zentralen Versorgungsfunktion in ihrer Erreichbarkeit mit dem ÖPNV sicherzustellen und die Nachfolge von Praxen ist bspw. durch finanzielle Anreizprogramme sicherzustellen.

Soziales/Begegnung:

Die Ortsgemeinschaftshäuser bieten dezentrale Begegnungsstätten an, die teilweise auch mit weiteren Nutzungen räumlich kombiniert sind; Das Familienzentrum in Stotel bietet gutes Beispiel der Kooperation mit weiteren Trägern; Multifunktionalität und Trägervielfalt als gute Ansätze in der Gemeinde vorhanden, die zukünftig weiter ausgebaut werden könnten, um die Ortsgemeinschaftshäuser als dezentrale Anlaufstelle zu stärken und in größeren Ortsteilen die Vielfalt an Angeboten zu erweitern.

Gesamtbewertung

Nahversorgung:

Zentrale Versorgung erfolgt in Loxstedt, weitere größere Ortsteile verfügen auch über Angebote, in Landwürden gibt es ein mobiles Angebot, durch welches das vergleichsweise geringe Angebot ergänzt wird; in Landwürden und in den kleineren Ortsteilen ist die Nahversorgung aus den größeren Ortsteilen heraus langfristig sicherzustellen. Hierbei sind mobile Angebote wie auch die Stärkung des vorhandenen nachbarschaftlichen Engagements mögliche Ansätze zur Sicherstellung der Versorgung.

Sport/Freizeit:

Die Versorgung mit Sportstätten und Jugendzentren ist gut und erfolgt neben den größeren auch in kleineren Ortsteilen; kein mittelfristiger Handlungsbedarf gesehen.

Kultur:

Die Gemeinde ist gut mit kulturellen Angeboten ausgestattet, Neben Loxstedt verfügt Stotel über mehrere Kultureinrichtungen, u.a. die Alte Schule in Stotel. Letzterer Standort kann als Vorzeigeprojekt eingestuft werden, mit dem ein vielfältiges Angebot an einem Ort angeboten werden kann. Es besteht im Bereich kein mittelfristiger Handlungsbedarf.

Verwaltung:

Der Verwaltungssitz befindet sich in Loxstedt.

Mobilität:

Die Regionalbuslinien 530/531 und 580 sowie die AST-Angebote sichern an allen Wochentagen die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge im Grundzentrum Loxstedt und im Oberzentrum Bremerhaven. Den ÖPNV ergänzende Mobilitätsangebote auf privater/ehrenamtlicher Basis gibt es derzeit nicht

Interkommunale Zusammenarbeit:

Vorhaltung eines gemeinsamen Tierheims, das im Betrieb an den Verein Tierasyl Heimatlos e.V. verpachtet ist. (Geestland, Schifffdorf, Loxstedt, Beverstedt und Hagen)
Ggf Auf- und Ausbau eines gemeindeübergreifenden AST-Angebotes.

7 EG Schiffdorf

Dieser Steckbrief enthält eine zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse der Erhebung zur Daseinsvorsorge in der Gemeinde und erlaubt eine für alle Gemeinden einheitliche Übersicht. Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Angeboten im Bereich Daseinsvorsorge sind in der Erhebungstabelle zu finden.

Rahmendaten	
Größe (in km²) / Einwohnerdichte	113,49 km² / 112,9 Ew/km²
Ortsteile (Anzahl)	8
Zentren, zentralörtliche Funktionen bzw. große Ortsteile (über 1.000 Einwohner)	Schiffdorf (GZ, 3.230 EW); Sellstedt (1.807 EW), Spaden (4.387 EW), Wehdel (2.160 EW)
Einwohnerzahl 2015 (davon % über 65-Jährigen)	13.890 (17,7 %)
Bevölkerungsprognose 2030 (davon % über 65-Jährigen)	12.815 (23,1 %)

Gemeindeprofil – Rahmenbedingungen/ Besonderheiten der Gemeindeentwicklung

Die Einheitsgemeinde Schiffdorf entstand in den 1970er Jahren. Zwischen den Jahren 2014 und 2015 fand auch unter Beteiligung der Bevölkerung ein großer Leitbildprozess statt, der unter dem Titel „Schiffdorf 2030“ auch die Bereiche der Daseinsvorsorge mitbetrachtete. Eine Fortschreibung des Konzepts ist von der Gemeinde vorgesehen. Die Gemeinde profitiert von der direkten Lage am Oberzentrum Bremerhaven sowohl bezüglich der Arbeitsplätze, der Nachfrage nach Wohnraum als auch bezüglich der Nachfrage für das Einzelhandelszentrum in Spaden. Ein gemeinsames Siedlungsentwicklungskonzept für die Region um Bremerhaven wurde bisher nicht umgesetzt. Kooperationsstrukturen bestehen aber im Rahmen des LEADER-Verbunds Wesermünde-Süd und des Regionalforums Bremerhaven.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Bildung	Kindertagesstätten / Hort	X	9	Davon ein Hort; bis auf Laven ein Standort in jedem Ortsteil; aktuell gute Auslastung von Kitas, Neubau geplant, der auch ohne den Zuzug neuer BewohnerInnen notwendig ist
	Krippen	/	/	
	Grundschule	X	5	In allen größeren Ortsteilen und in Geestenseth; alle mit übergemeindlichem Einzugsgebiet; Aktuell gute Auslastung von und Schulen; In Geestenseth kommen auch Kinder aus Geestland und Beverstedt zur Schule
	Real-/ Oberschule	X	2	Oberschule und Förderschule in Schiffdorf; mit übergemeindlichem Einzugsgebiet
	Gymnasium	/	/	
	sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	X	1	Berufsschule in Schiffdorf; mit übergemeindlichem Einzugsgebiet
Gesundheit und Pflege	Krankenhaus	/	/	
	Allgemeinarzt	X	7	Hauptsächlich in den größeren Ortsteilen (nicht in Sellstedt), aber auch vereinzelt in kleineren (z.B. Geestenseth); Nachfolgeregelungen konnten gelöst werden, jedoch ist die Versorgung durch Allgemeinmediziner auch langfristig in Hinblick auf Nachfolgeregelungen ein wichtiges Thema
	Facharzt	/	/	
	Zahnarzt	X	4	In Geestenseth, Schiffdorf, Spaden
	Apotheke	X	3	In Geestenseth, Schiffdorf, Spaden

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Tagespflege/ mobile Pflege	X	2	Tagespflege in Schiffdorf und Wehdel; Bedarf wird durch private gedeckt, Gemeinde sieht aktuell keinen weiteren Bedarf
	Seniorenheim	X	2	Altenpflegeheime in Wehdel; in Schiffdorf konnte die Gemeinde durch entsprechende bauplanerische Grundlagen die Errichtung einer Einrichtung für betreutes Wohnen fördern;
	sonstige Einrichtungen	X		Seniorenzentrum in Schiffdorf; sechs Praxen für Krankengymnastik
Soziales und Begegnung	Bürgerhaus	/	/	
	Beratungseinrichtung	/	/	
	sonstige Einrichtungen	X	/	Verschiedene DRK-Ortsvereine in allen Ortsteilen; Begegnungsstätte; Seniorenkreise der DRK; Projekt-Anti-Rost; Betreuungsverein der AWO in Spaden; dezentrale Anlaufstellen mit zumeist örtlichem Einzugsgebiet
Nahversorgung	Supermarkt und Discounter	X	8	Konzentration in Schiffdorf und im großflächigen Einzelhandelszentrum in Spaden (kreisweites Einzugsgebiet), zudem ein Standort in Wehdel
	sonstige Lebensmittelgeschäfte	/	/	
	Bank	X	/	Standorte in den größeren Ortsteilen und auch in kleineren (u.a. in Geestenseth)
	Post			k.A.
	Mobile Versorgung	X	X	Es gibt mobile Versorgung durch Bäcker; Marktplätze

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Sonstige Dienstleistungen			
Sport/Freizeit	Schwimmbad	/	/	
	Sporthalle	X	7	sieben Sporthallen
	Jugendzentrum	X	5	in fünf Ortschaften gibt es Jugendeinrichtungen, 2012 neueste Einrichtung in Schiffdorf eröffnet; in sechs Ortschaften gibt es ein Domizil mit professioneller Betreuung; keine Jugendräume in Bramel und Laven, jeweils örtliches Einzugsgebiet
	Sonstige Einrichtungen	X		14 unbedeckte Sportfelder; sonstige Vereine und Sportstätten (u.a. Schützenvereine, Tennishallen) über die Ortsteile verteilt
Kultur	Museum			
	Theater	X	1	freie Theater „Das Letzte Kleinod“ in Geestenseth; kreisweites Einzugsgebiet
	Bibliothek			
	Musikschule	X	1	Musikschule der Gemeinde Schiffdorf in Schiffdorf
	Mobile Einrichtungen			
	Sonstige Einrichtungen			
Verwaltung	Rathaus / Amt	X	3	Rathaus in Schiffdorf und Verwaltungsaußenstellen in Spaden und Wehdel; Gemeinde sieht Außenstellen als wichtige Präsenz; Gemeinde könnte sich mobile Verwaltungslösung für die Südkreiskommunen Schiffdorf, Beverstedt, Hagen und Loxstedt vorstellen

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Sonstige Einrichtungen	/	/	

Anmerkung: Soweit nicht anders vermerkt sind die Standorte mit einer mittel-/langfristigen Perspektive als gesichert angesehen.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
Mobilität	Raumstruktur und Mobilitätsbedarf			Einrichtungen der Daseinsvorsorge konzentrieren sich auf das Grundzentrum Schiffdorf sowie Nähe zum Oberzentrum Bremerhaven => Ziele der meisten Versorgungswege. Ortsteile Spaden (u.a. großes Einkaufszentrum), Geestenseth und Wehdel mit eingeschränktem Spektrum an Einrichtungen der Daseinsvorsorge. Ortsteile Laven ohne Einrichtungen der Daseinsvorsorge.
	Bahn	-		nicht vorhanden
	konventioneller straßengebundener ÖPNV	X		Linie RB 33 (Bremerhaven - Buxtehude): <ul style="list-style-type: none"> • SPNV-Haltepunkt in Sellstedt, Wehdel und Geestenseth • kaum innergemeindliche Erschließungsfunktion Regionalbus <ul style="list-style-type: none"> • Linienbusverkehre dienen überwiegend oder ganz der Schülerbeförderung Stadtverkehr Bremerhaven <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung der Ortsteile Schiffdorf, Bramel und Spaden in den Stadtverkehr (Linie 507) • Mo-Sa (Nachmittag): 30min-Takt • Sa (Abend)-So: 1h-Takt

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
				Die Regional- und Stadtbushaltestellen sind in Bremerhaven mit dem SPNV verknüpft.
	AST-Verkehre	X		AST Loxstedt: <ul style="list-style-type: none"> • 4 AST-Linien / Korridore • Verbindung zwischen Ortsteilen und dem Grundzentrum Schiffdorf, dem Oberzentrum Bremerhaven und dem Einkaufszentrum in Spaden • Haustür-Bedienung außerhalb des Ortsteils Schiffdorf • Verknüpfung mit dem Stadtbusverkehr Bremerhaven an der Stadtgrenze • Betriebszeiten: Mo-So, 5:00 bis 1:00 Uhr, Fr/Sa und Sa/So: zusätzlich Nachbetrieb • 1 ½ - 1h-Takt
	ergänzende Mobilitätsangebote	-		nicht vorhanden

Gesamtbewertung

Gesamteinschätzung:

Durch die Nähe zu Bremerhaven können viele Bewohner aus Schiffdorf auch die verschiedenen Angebote an Daseinsvorsorge im Oberzentrum wahrnehmen. Eine Konzentration besteht insbesondere im Bereich Nahversorgung in Schiffdorf und Spaden, in den weiteren Bereichen sind auch die weiteren größeren Ortsteile gut ausgestattet. Der kleinere, aber geographisch am anderen Ende vom Grundzentrum Schiffdorf liegende Ortsteil Geestenseth verfügt auch über ein gutes Angebot in wichtigen Bereichen der Daseinsvorsorge. Die Erreichbarkeit des Grundzentrums und auch der weiteren größeren Ortsteile muss dauerhaft sichergestellt sein. Die gute dezentrale Organisation im sozialen Bereich bietet einen guten Ansatzpunkt für mögliche Projekte bezüglich der Sicherstellung der Daseinsvorsorge für ältere Bewohner.

Bildung:

Dezentrale Einrichtungen bis zur Oberschule; weiterführende Schulen in Schiffdorf konzentriert; Geestenseth versorgt mit seiner Grundschule auch Kinder aus den Nachbargemeinden.

Gesamtbewertung

Während im Konzept „Schiffdorf 2030“ noch zurückgehende Zahlen von Kindergarten und Grundschulkindern beschrieben wird, besteht aktuell im Bereich Bildung im Kleinkinderbereich ein Mehrbedarf, der durch die Gemeinde durch entsprechende Maßnahmen gedeckt werden wird;

Gesundheit/Pflege:

Praxen sind in verschiedenen Ortsteilen vorhanden, neben Schiffdorf insbesondere in Geestenseth und Spaden; langfristige Sicherstellung von Praxisnachfolgen und der Versorgung von immobilen Personen bspw. durch Ärztehäuser und mobile Angebote denkbar.

Soziales/Begegnung:

Insbesondere die Vereine und die DRK bieten in den einzelnen Ortsteilen Begegnungsorte an; Angebote bestehen sowohl für Jugendliche und Ältere

Nahversorgung:

Konzentration von Geschäften in Schiffdorf und im Einzelhandelszentrum in Spaden; vereinzelt mobile Versorgung durch Bäcker und Marktplätze; weitere mobile Angebote und auch Lieferstationen wurden im Leitbild bereits genannt und könnten langfristig das Angebot ergänzen; aktuelle Anbindung von Ortschaften an die Nahversorger; wird von Gemeinde als gut eingeschätzt; Die Entwicklung eines Regionalen Einzelhandelskonzepts für die Region Bremerhaven, Geestland, Schiffdorf und Loxstedt sollte zur Umsetzung eines abgestimmten Vorgehens in der Region umgesetzt werden;

Sport/Freizeit:

Insgesamt gute Versorgung mit Sport- und Freizeitstätte über die Ortsteile verteilt.

Kultur:

Zentrale Rolle nimmt das Theater „das letzte Kleinod“ in Geestenseth ein; Die Musikschule befindet sich im Grundzentrum

Verwaltung:

Neben der zentralen Stelle in Schiffdorf betreibt die Gemeinde zwei Außenstellen, um lokal Angebote zu bieten;

Gesamtbewertung

Mobilität:

Die Bremerhavener Stadtbuslinie 507 sowie die AST-Angebote sichern an allen Wochentagen die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge im Grundzentrum Schiffdorf und im Oberzentrum Bremerhaven. Den ÖPNV ergänzende Mobilitätsangebote auf privater/ehrenamtlicher Basis gibt es derzeit nicht.

Interkommunale Zusammenarbeit:

- Mitglied in der Leader-Region Wesermünde-Süd und im Regionalforum Bremerhaven
- Die Gemeinde hat bereits eine verwaltungsinterne Untersuchung durchgeführt, in welchen Bereichen eine Kooperation mit den Nachbargemeinden sinnvoll wäre; hierbei keinen Bedarf an weiteren Kooperationen ausgemacht
- Bezogen auf den Grundschulstandort in Geestenseth ist eine Fortsetzung der Kooperation mit der Stadt Geestland und der Gemeinde Beverstedt anzustreben

8 Stadt Cuxhaven

Dieser Steckbrief enthält eine zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse der Erhebung zur Daseinsvorsorge in der Gemeinde und erlaubt eine für alle Gemeinden einheitliche Übersicht. Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Angeboten im Bereich Daseinsvorsorge sind in der Erhebungstabelle zu finden.

Rahmendaten	
Größe (in km²) / Einwohnerdichte	161,91 km² / 301,6 Ew/km²
Ortsteile (Anzahl)	15
Zentren, zentralörtliche Funktionen bzw. große Ortsteile (über 1.000 Einwohner)	Cuxhaven (13.901 EW); Döse (10.434 EW); Süder- und Westerwisch (4.519 EW); Altenbruch (3.720 EW); Altenwalde (3.636 EW); Grodén (2.939 EW); Lüdingworth (1.678 EW); (Franzenburg (1.320 EW))
Einwohnerzahl 2015 (davon % über 65-Jährigen)	48.834 (21,3 %)
Bevölkerungsprognose 2030 (davon % über 65-Jährigen)	40.359 (21,9 %)

Gemeindeprofil – Rahmenbedingungen/ Besonderheiten der Gemeindeentwicklung

Die Stadt Cuxhaven ist neben Stadt Hemmoor das Mittelzentrum im Landkreis Cuxhaven. Die Stadt Cuxhaven hat zu verschiedenen Bereichen der Daseinsvorsorge Konzepte aufgestellt, beispielsweise ein Einzelhandelskonzept, Grünflächenkonzept, Wohnraumversorgungskonzept, einen Demographiebericht und einen Sportentwicklungsplan. Zudem besteht ein bereits zum zweiten Mal überarbeitetes Leitbild. Aktuelle Herausforderungen bestehen in der Beseitigung des gewerblichen Leerstands und der Schaffung von nachgefragtem und bezahlbarem Wohnraum. Insbesondere die Einfamilienhausgebiete der Nachkriegsjahrzehnte treffen auf keine entsprechende Nachfrage.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Bildung	Kindertagesstätten / Hort	X	/	Dezentrale Verteilung der Standorte; Aktuell wird die Umsetzung einer Kindergartenplanung erarbeitet
	Krippen	/	/	
	Grundschule	X	11	Bis auf Berensch-Arensch in allen größeren Ortsteilen ein Standort und in Cuxhaven Mitte drei Schulen
	Real-/ Oberschule	X	6	Konzentration in Cuxhaven Mitte, aber auch drei Schulen in weiteren größeren Ortsteilen; Davon drei Hauptschulen, zwei Realschulen, zwei Förderschulen
	Gymnasium	X	2	In Cuxhaven Mitte
	sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	X		Volkshochschule in Cuxhaven Mitte, Berufsbildende Schulen Cuxhaven
Gesundheit und Pflege	Krankenhaus	X	1	
	Allgemeinarzt	X	/	Es bestehen Probleme in der Ärztenachfolge

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Facharzt	X	/	
	Zahnarzt	X	/	
	Apotheke	X	/	
	Tagespflege/ mobile Pflege	X	/	Pflegedienste und Tagespflege vorhanden
	Seniorenheim	X	/	Mangel an altersgerechten Wohnungen
	sonstige Einrichtungen	/	/	
Soziales und Begegnung	Bürgerhaus	X	/	
	Beratungseinrichtung			
	sonstige Einrichtungen	X	1	Mehrgenerationenhaus: hauptsächlich Freizeitangebote für Jugendliche
Nahversorgung	Supermarkt und Discounter	X	/	➡ Mit Ausnahme von Berensch-Arensch, Lüdingworth und Franzenburg in allen größeren Ortsteilen ein Lebensmittelmarkt vorhanden.
	sonstige Lebensmittelgeschäfte			
	Bank	X		In allen größeren Ortsteilen bis auf Franzenburg vorhanden
	Post	X		

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Mobile Versorgung			
	Sonstige Dienstleistungen			
Sport/Freizeit	Schwimmbad	X	6	Drei Freibäder, drei Hallenbäder; das Ahoi-bad mit kreisweitem Einzugsgebiet; bis auf die Schwimmhalle Altenwalde alle private Träger
	Sporthalle	X	24	Alle Standorte mit kommunalem Einzugsgebiet, die Rundturnhalle mit übergemeindlichem Einzugsgebiet; die Stadt Cuxhaven hat ein Sportentwicklungskonzept erarbeitet
	Jugendzentrum	X	1	Haus der Jugend mit kommunalem Einzugsgebiet
	Mobile Einrichtungen	X	1	Mobile Jugendarbeit mit kommunalem Einzugsgebiet; kommunale Trägerschaft
	Sonstige Einrichtungen	X	/	Sportplätze; ein Mehrgenerationenhaus mit übergemeindlichem Einzugsgebiet
Kultur	Museum	X	1	"Windstärke 10": Wrack- und Fischereimuseum; kommunale Einrichtung mit kreisweitem Einzugsgebiet
	Theater	X	1	Stadttheater Cuxhaven, kommunale Trägerschaft, mit übergemeindlichem Einzugsgebiet
	Bibliothek	X	1	Stadtbibliothek Cuxhaven, kommunale Trägerschaft, mit übergemeindlichem Einzugsgebiet
	Musikschule	/	/	
	Mobile Einrichtungen	/	/	
	Sonstige Einrichtungen	/	/	

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Verwaltung	Rathaus / Amt	X	1	Rathaus Cuxhaven
	Sonstige Einrichtungen	/	/	

Anmerkung: Soweit nicht anders vermerkt sind die Standorte mit einer mittel-/langfristigen Perspektive als gesichert angesehen.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
Mobilität	Raumstruktur und Mobilitätsbedarf			Einrichtungen der Daseinsvorsorge konzentrieren sich auf das Stadtzentrum des Mittelzentrums Cuxhaven => Ziel der meisten Versorgungswege. Eingeschränktes Spektrum an Einrichtungen der Daseinsvorsorge auch noch in den einwohnerstärkeren Ortsteilen (z.T. mit touristischen Funktionen) vorhanden: Döse, Duhnen, Sahlenburg. In den übrigen Stadtteilen keine oder nur einzelne Daseinsvorsorgeeinrichtungen.
	Bahn	X		RE-Linie 5 (Cuxhaven - Hamburg): <ul style="list-style-type: none"> • Bahnhof Cuxhaven • keine innergemeindliche Erschließungsfunktion RB-Linie 33 (Cuxhaven - Bremerhaven) <ul style="list-style-type: none"> • Bahnhof Cuxhaven • keine innergemeindliche Erschließungsfunktion

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
	konventioneller straßengebundener ÖPNV	X		<p>Regionalbuslinie 1088</p> <ul style="list-style-type: none"> tangiert das heutige Stadtgebiet nur im Randbereich (Altenbruch, Lüdingworth) auf Schülerbeförderung ausgerichtet <p>Stadtbuslinien</p> <ul style="list-style-type: none"> 8 Stadtbuslinien Bedienungszeit und Taktangebot orientieren sich an Funktion und Fahrgastaufkommen der Linien
	AST-Verkehre	X		<p>AST Cuxhaven:</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 AST-Linien / Korridore Verbindung zwischen Ortsteilen und dem Stadtzentrum/Bahnhof bzw. Verknüpfungspunkten mit dem Stadtbusverkehr nur Haltestellen-Bedienung Betriebszeiten: Mo-So, 7:00/8:00 bis 1:00 Uhr (je nach Relation auch nur Abend-/Nachtverkehr) 1h-/2h-Takt
	ergänzende Mobilitätsangebote	-		nicht vorhanden

Gesamtbewertung

Gesamteinschätzung:

Die meisten Einrichtungen konzentrieren sich im Stadtzentrum, in den weiteren größeren Ortsteilen auch eine gute Ausstattung. Die Herausforderung des demographischen Wandels ist in verschiedenen Bereichen von der Gemeinde bereits betrachtet worden, bspw. im Wohnraumversorgungskonzept, dem Demographiebericht und Sportentwicklungsplan.

Bildung:

Dezentrale Versorgung bis zur Oberschule; weiterführende Schulen sind fast vollständig im Zentrum konzentriert.

Gesamtbewertung

Soziales/Begegnung:

Gesundheit/Pflege:

In fast allen größeren Ortsteilen besteht eine Allgemeinarztpraxis und Zahnarztpraxis, die Fachärzte sind neben dem Zentrum in drei weiteren Ortsteilen vertreten. Die Praxisnachfolge ist sicherzustellen und ggf. in Kooperation mit der kassenärztlichen Vereinigung entsprechende Lösungsansätze zu erarbeiten.

Nahversorgung:

Mit Ausnahme von Berensch-Arensch, Lüdingworth und Franzenburg in allen größeren Ortsteilen ein Lebensmittelmarkt vorhanden.

Sport/Freizeit:

Mit dem Ahoi-Bad verfügt die Stadt Cuxhaven über ein kreisweit relevantes Angebot und verfügt mit den Sportplätzen und den weiteren Schwimmbädern über ein dezentrales Angebot.

Kultur:

Im Bereich Kultur besteht in Stadt Cuxhaven ein kreisweit relevantes Angebot (Museum, Theater).

Verwaltung:

Mobilität:

Die Stadtbuslinien und die AST-Angebote ergänzen sich und sichern an allen Wochentagen die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge im Stadtzentrum von Cuxhaven bzw. in den Ortsteilzentren.

Interkommunale Zusammenarbeit:

Es gibt vereinzelt Aufgabenübertragungen zwischen der Landkreisverwaltung und der Stadtverwaltung (u.a. Rechnungsprüfung, Heimaufsicht);

gemeinsame Agentur für Wirtschaftsförderung mit dem Landkreis;

Kooperation mit Nachbargemeinden im Rahmen der Erarbeitung des Einzelhandelskonzepts;

Gesamtbewertung
Darüber hinaus sind weitere Aufgabenfelder für eine interkommunale Zusammenarbeit geprüft, aber verworfen worden; mögliche Kooperation im Rahmen eines gemeindeübergreifendes AST-Angebots angedacht.

9 Stadt Geestland

Dieser Steckbrief enthält eine zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse der Erhebung zur Daseinsvorsorge in der Gemeinde und erlaubt eine für alle Gemeinden einheitliche Übersicht. Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Angeboten im Bereich Daseinsvorsorge sind in der Erhebungstabelle zu finden.

Rahmendaten	
Größe (in km²) / Einwohnerdichte	356,5 km² / 85,9 Ew/km²
Ortsteile (Anzahl)	16
Zentren, zentralörtliche Funktionen bzw. große Ortschaften (über 1.000 Einwohner)	Langen, 10.739 EW (GZ), Bad Bederkesa, 5.270 EW (GZ), Drangstedt, 1.477 EW, Debstedt 1.477 EW, Kührstedt, 1.018 EW
Einwohnerzahl 2015 (davon % über 65-Jährigen)	30.621 (24 %)
Bevölkerungsprognose 2030 (davon % über 65-Jährigen)	28.505 (31 %)

Gemeindeprofil – Rahmenbedingungen/ Besonderheiten der Gemeindeentwicklung

Die Gemeinde Stadt Geestland entstand 2015 mit der Fusion der ehemaligen Gemeinden Stadt Langen und Samtgemeinde Bederkesa. Die mit Abstand größte Einwohnerzahl in der Gemeinde besitzt der Ortsteil Langen mit rund dreimal so viele Einwohnern wie das zweite Grundzentrum in der Gemeinde Bad Bederkesa. Durch die direkte Lage vom Ortsteil Langen an Bremerhaven profitiert die Gemeinde vom „Speckgürtel-Effekt“ des Oberzentrums und weist aktuell eine sehr dynamische Entwicklung auf, die sich auch für die Einwohnerentwicklung positiv auswirkt. Die Folgebedarfe an öffentlichen Einrichtungen, insbesondere in der Versorgung mit Kitaplätzen, stellen hierbei eine zentrale Herausforderung für die Gemeinde dar. Im Jahr 2016 startete die Gemeinde den Prozess „Geestland+“, in dem neben der Politik auch die Einwohner an der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde beteiligt werden.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Bildung	Kindertagesstätten / Hort	X	24	In allen Ortschaften bis auf Lintig und Großenhain mindestens ein Standort; nahezu alle Kitas in kommunaler Trägerschaft; in den kleineren Ortschaften örtliches Einzugsgebiet, in den größeren Orten übergemeindlich/kommunal; drei Standorte werden als unsicher eingestuft, Grund hierfür sind geringe Auslastungszahlen; alle weiteren Standorte sind als gesichert eingestuft; kleine Ortsteile von den größeren abhängig
	Krippen	X	8	In allen größeren Ortsteilen bis auf Drangstedt und Kührstedt vorhanden (Nähe zum Versorgungszentrum Bad Bederkesa)
	Grundschule	X	7	Standorte in allen größeren Ortschaften (bis auf Debstedt) und in Elmlohe; gesicherte Standorte da in vergangenen Jahren Schulschließungen erfolgt sind; für den Standort in Kührstedt wird kurzfristiger Handlungsbedarf gesehen
	Real-/Oberschule	X	4	Standorte in den Grundzentren; zwei Förderschulen in Debstedt und Bad Bederkesa mit kreisweitem Einzugsgebiet
	Gymnasium	X	2	Standorte in den Grundzentren; landesweite Nachfrage für das Niedersächsische Internatgymnasium in Bad Bederkesa; gesicherte Standorte
	sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	X	3	Standort der Volkshochschule in Langen; Bildungszentrum Pflege und Gesundheit in Langen; Evangelisches Bildungszentrum in Bad Bederkesa
Gesundheit und Pflege	Krankenhaus	X	1	AMEOS Klinikum Seepark Geestland in Debstedt, privat; kreisweites Einzugsgebiet
	Allgemeinarzt	X		In den Grundzentren und zwei weiteren Ortschaften vertreten; langfristiger Handlungsbedarf gesehen, da viele Ärzte in den nächsten fünf Jahren in Rente gehen werden und die Nachfolge zu regeln ist. Eine Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung für kleinteiligere Versorgungsbereiche wird von Seiten der Kommune als möglicher Handlungsansatz gesehen.
	Facharzt	X		In den Grundzentren vorhanden; langfristiger Handlungsbedarf bzgl. der Nachfolgeregelungen

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Zahnarzt			In den Grundzentren und Neuenwalde vorhanden; langfristiger Handlungsbedarf bzgl. Nachfolgeregelungen
	Apotheke	X		In den Grundzentren vorhanden; aktuelle Versorgung als ausreichend eingestuft
	Tagespflege/ mobile Pflege	X		Mobile Pflegeanbieter sind in Bad Bederkesa, Debstedt und Meckelstedt ansässig; Tagespflegereinrichtungen bestehen in Debstedt und Bad Bederkesa; Die Versorgung in diesem Bereich wird von den privaten Anbietern dem Bedarf entsprechend ausgebaut und wird als aktuell ausreichend eingeschätzt.
	Seniorenheim	X		Seniorenheime sind in den Grundzentren und in vier weiteren Ortschaften ansässig; Insbesondere in Langen sind mehrere Standorte, sodass diese auch die regionale Nachfrage abdecken können.
	sonstige Einrichtungen	X		Physiotherapiepraxen
Soziales und Begegnung	Bürgerhaus	X	8	In den Ortschaften der ehemaligen Gemeinde Stadt Langen gibt es in den Ortschaften verschiedene Dorfgemeinschaftshäuser bzw. Dorfgemeinschaftsanlagen in ehemaligen Schulgebäuden; im weiteren Gemeindegebiet besteht in Köhlen ein weiteres Ortsgemeinschaftshaus; die Häuser werden u.a. durch örtliche Vereine als Versammlungsstätte genutzt werden von der Gemeinde als wichtige Treffpunkte in kleineren Ortschaften eingestuft. In Langen besteht zudem ein Familienzentrum vom DRK und die Lindenhofsäle sind übergemeindlich genutzte Räumlichkeiten; Der Standort des Familienzentrums wird von der Gemeinde als unsicher eingestuft. Die Dorfgemeinschaftshäuser/-anlagen könnten durch weitere Nutzungen ergänzt werden, um dezentrale Versorgung zu stärken.
	Beratungseinrichtung	X	2	Jugendhilfestation in Langen für die Stadt Geestland (ehemalige Gebiet SG Bederkesa) und Gemeinde Schiffdorf; Jugendhilfestation Bederkesa für die Stadt Geestland (ehemalige Gebiet der Stadt Langen und die Gemeinde Wurster Nordseeküste)

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	sonstige Einrichtungen	/	/	/
Nahversorgung	Supermarkt und Discounter	X		Standorte der Supermärkte konzentrieren sich in den Grundzentren, aber auch in weiteren Ortschaften über das Gemeindegebiet verteilte Standorte;
	sonstige Lebensmittelgeschäfte	X		Konzentration in zentralen Orten, in kleineren Ortschaften teilweise vorhanden, langfristiger Handlungsbedarf
	Bank	X		Neben Standorten in den Grundzentren auch in weiteren kleinen Ortschaften vorhanden; langfristiger Handlungsbedarf
	Post	X		Vorhanden, langfristiger Handlungsbedarf
	Sonstige Dienstleistungen	X		Neben Standorten in Grundzentren auch Kleinstbetriebe in kleineren Ortschaften; Angebot auch durch Neugründungen als mittelfristig gesichert und abgedeckt eingestuft
	Mobile Versorgung	X		Lieferservice durch Lebensmitteleinzelhändler in Ringstedt; drei fahrende Bäcker und 1 fahrendes Gesamtsortiment (Reuters rollender Supermarkt)
Sport/Freizeit	Schwimmbad	X	1	Moor-Therme in Bad Bederkesa; kommunale Trägerschaft; örtlich bis kreisweites Einzugsgebiet; mittelfristig gesichert
	Sporthalle	X	18	In allen größeren Ortschaften vorhanden, fast in allen Ortschaften eine Sporthalle; kommunale Trägerschaft, Ausnahme: Sporthalle des Niedersächsischen Internatsgymnasiums (Träger: Land Niedersachsen)
	Jugendzentrum	X	11	zwei Jugendzentren in Langen und Bad Bederkesa; mit übergemeindlichem Einzugsgebiet; Zudem sieben Jugendräume in den Ortschaften der ehemaligen Gemeinde Stadt Langen und in Flögeln und Elmlohe, jeweils mit örtlichem Einzugsgebiet; alle Standorte in kommunaler Trägerschaft (Ausnahme: Kinder- und Jugendzentrum Bederkesa: Träger Paritätischer); keine Jugendzentren/Jugendräume in den größeren Ortschaften Drangstedt und Kurstedt;;

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
				In Verbindung mit der weiteren Verbreitung von Ortsgemeinschaftshäusern könnte auch das Jugendangebot auf weitere Ortsteile ausgebreitet werden.
	Sonstige Einrichtungen	X	5	Weitere Einrichtungen in Langen und Bad Bederkesa vorhanden: Begegnungsstätte der Stadt Geestland (Senioreneinrichtung); kommunale Trägerschaft; kommunales Einzugsgebiet; Seniorenbeirat der Stadt Geestland, kommunale Einrichtung; Treffpunkt im Pflegeheim in Bad Bederkesa Kirchenkreisjugenddienst Wesermünde Nord; kirchlich, übergemeindliches Einzugsgebiet; Angebote für ältere Einwohner sind nur in geringer Anzahl vorhanden, hier könnte mit weiteren Gemeinden Kooperationen angedacht werden.
Kultur	Museum	X	4	Heimatismuseum Debstedt; Heimatismuseum Neuenwalde, Museum Burg Bederkesa, Museum des Handwerks
	Theater	/	/	/
	Bibliothek	X	2	Stadtbibliothek Geestland in Langen; Stadtbibliothek Geestland in Bad Bederkesa; übergemeindliche Einzugsgebiete
	Musikschule	X	2	Musikschule Geestland in Langen, kommunal; kreisweites Einzugsgebiet; Musikschule Bederkesa, privat; übergemeindliches Einzugsgebiet
	Mobile Einrichtungen	/	/	/
	Sonstige Einrichtungen	X	2	Kunstschule KUBE in Bad Bederkesa, privat; kreisweites Einzugsgebiet Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Verwaltung	Rathaus / Amt	X	2	Rathaus 1 in Langen; Rathaus 2 in Bad Bederkesa; Die Verwaltung ist auf beide Standorte verteilt; Aufgrund der großen Fläche der Fusionsgemeinde erscheint es aus Sicht der Gemeinde erforderlich, an beiden Standorten Angebote vorzuhalten. Die Stadtverwaltung verfügt seit 04/2017 über zwei „Bürgerkoffer“ (mobile Verwaltung).
	Sonstige Einrichtungen	/	/	/

Anmerkung: Soweit nicht anders vermerkt sind die Standorte mit einer mittel-/langfristigen Perspektive als gesichert angesehen.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
Mobilität	Raumstruktur und Mobilitätsbedarf			Zwei gut ausgestattete Grundzentren: Bad Bederkesa und Langen => Ziele der meisten Versorgungswege In vielen Stadtteilen sind neben Kinderbetreuungseinrichtungen und sozialen Treffpunkte (Bürgerhäuser, Gaststätten) auch noch Nahversorgungsangebote vorhanden.
	Bahn	/	/	/
	konventioneller straßengebund. ÖPNV	X		Regionalbuslinien 525: <ul style="list-style-type: none"> verbindet die beiden Grundzentren Langen und Bad Bederkesa und die Stadtteile Debstedt und Drangstedt mit dem Oberzentrum Bremerhaven Mo-So: vertaktetes Fahrtenangebot (1h- bzw. 2h-Takt)

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
				<p>Regionalbuslinien 528 und 550:</p> <ul style="list-style-type: none"> verbinden die Stadtteile Langen, Holßel, Neuenwalde und Sievern untereinander und mit dem Oberzentrum Bremerhaven Mo-Fr: unvertaktetes Fahrtenangebot, auch außerhalb der Schülerbeförderungszeit Sa: 2 Fahrtenpaare So: kein Fahrtenangebot <p>Stadtverkehr Bremerhaven</p> <ul style="list-style-type: none"> Einbindung der Stadtteile Langen und Debstedt in den Stadtverkehr <p>Alle drei Regionallinien stellen in Bremerhaven die Anbindung an den SPNV sicher. Übrigen Linienbusverkehre dienen überwiegend oder ganz der Schülerbeförderung.</p>
	AST-Verkehre	(X)		<p>Stadtteile der ehem. Stadt Langen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 3 AST-Linien / Korridore Verbindung zwischen der Stadt Langen und ihren früheren Stadtteilen ab tlw. mit Haustür-Bedienung Betriebszeiten: Mo-Fr, 5:00 bis 24:00 Uhr, Sa+So, 7:00 bis 24:00 Uhr 1h-Takt <p>Stadtteile der ehem. SG Bederkesa:</p> <ul style="list-style-type: none"> kein AST-Angebot
	ergänzende Mobilitätsangebote	??		Gemeinde- bzw. Vereinsbus ??

Gesamtbewertung

Die Versorgung in den Bereichen Kultur, Verwaltung, weiterführende Bildung und Gesundheit/Pflege erfolgt schwerpunktmäßig durch die Grundzentren. Dezentrale Strukturen bestehen im Bereich Sport/Freizeit und Ortsgemeinschaftshäuser bieten lokale Begegnungsräume.

Grundlegend ist die fusionsbedingte Doppelstruktur mit den Grundzentren Langen und Bederkesa in Hinblick auf die langfristige Positionierung der Zentren zu untersuchen.

Bildung:

Weiterführende Schulstandorte und weitere Bildungseinrichtungen sind in den Grundzentren konzentriert und mit den Förderschulen und dem Niedersächsischen Internatsgymnasium sind besondere Anziehungspunkte vorhanden.

Dezentrale Versorgung mit Kita- und Grundschulplätzen ist gewährleistet. Die Gemeinde (bzw. die privaten Anbieter im Kitabereich) passt die Plätze im Kita- und Grundschulbereich nachfragegerecht an. Die dynamischen Entwicklungen insbesondere in Langen durch die Nähe zu Bremerhaven müssen durch entsprechende Folgeeinrichtungen von der Gemeinde begleitet werden. Aktuelle Kapazitätsengpässe im Kita-Bereich.

Soziales/Begegnung:

Eine weitere Ausweitung des Angebots von Dorfgemeinschaftshäusern/Dorfgemeinschaftsanlagen über das weitere Gemeindegebiet stellt einen möglichen Ansatz dar, um leerstehende öffentliche Gebäude einer neuen Nutzung zuzuführen und soziales Leben auch in kleineren Ortschaften zu erhalten/zu ermöglichen. Die bestehenden Dorfgemeinschaftshäuser/-anlagen können durch weitere Nutzungen ergänzt werden, um dezentrale Versorgung zu stärken.

Gesundheit/Pflege:

Die Versorgung im Bereich Gesundheit erfolgt hauptsächlich in den Grundzentren. Die Ansiedlung neuer Ärzte (Nachfolgeregelungen) stellt ein grundsätzliches Problem dar. kurzfristig Versorgung mit Allgemeinmediziner ist zu sichern (zahlreiche Ruhestände/Praxisschließungen in den nächsten Jahren).

Grundlegend ist die fusionsbedingte Doppelstruktur mit den Grundzentren Langen und Bad Bederkesa in Hinblick auf die langfristige Positionierung der Zentren zu untersuchen.

Nahversorgung:

Nahversorgung: stark von Discounter-Struktur in Zentren geprägt, in kleineren Ortschaften nur wenige kleinere Läden vorhanden. Die Nahversorgung in ländlicheren Ortsteilen ist zu sichern. Versorgung wird tlw. über Fahrgemeinschaften / private Bringdienste organisiert, langfristig ggf. Problem wenn Mobil.-kosten steigen und soziale Strukturen nicht mehr vorhanden sein sollten.

Gesamtbewertung

Sport/Freizeit:

Die Versorgung im Bereich Sport/Freizeit ist durch intakte Vereinsstrukturen und ehrenamtliches Engagement gesichert und wird dezentral gewährleistet.

In neuen Dorfgemeinschaftshäusern könnten weitere Angebote für Jugendliche und ältere Menschen integriert werden. Angebote für ältere Einwohner sind nur in geringer Anzahl vorhanden, hier könnte mit weiteren Gemeinden Kooperationen angedacht werden.

Kultur:

Die kulturellen Angebote konzentrieren sich in den Grundzentren. Besonders hervorzuheben sind die zwei Standorte der Stadtbibliothek und die zwei Musikschulen.

Verwaltung:

Fusionsbedingte Doppelstrukturen in Grundzentren Langen und Bad Bederkesa: langfristige Positionierung der Zentren ist zu erarbeiten.

Mobilität:

Die Regionalbuslinien 525, 528 und 550 sowie AST-Angebote stellen die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge in den Grundzentren Langen und Bad Bederkesa für die Stadtteile in ihrem Einzugsbereich sicher (auch am Wochenende). Übrige Stadtteile der ehem. SG Bederkesa mit erheblichen Erreichbarkeits-defiziten außerhalb der Schülerbeförderungszeiten. ?? Gemeinde- und Vereinsbus als ergänzendes Mobilitätsangebot auf ehrenamtlicher Basis für bestimmte Zielgruppen. ??

Interkommunale Zusammenarbeit:

Rechtsamt, Wasser/Abwasserverband, Tierheim; offen für weitere Kooperationen

10 EG Wurster Nordseeküste

Dieser Steckbrief enthält eine zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse der Erhebung zur Daseinsvorsorge in der Gemeinde und erlaubt eine für alle Gemeinden einheitliche Übersicht. Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Angeboten im Bereich Daseinsvorsorge sind in der Erhebungstabelle zu finden.

Rahmendaten	
Größe (in km ²)	181,67 km ² / 98,9 Ew/km ²
Ortsteile (Anzahl)	8
Zentren, zentralörtliche Funktionen bzw. große Ortschaften (über 1.000 Einwohner)	Nordholz (GZ), 7.942 EW, Dorum (GZ) 3.879 EW, Wremen, 1.979 EW, Midlum, 1724 EW
Einwohnerzahl absolut 2015 (davon % über 65-Jährigen)	17.975 (16 %)
Bevölkerungsprognose absolut 2030 (davon % über 65-Jährigen)	16.173 (22 %)

Gemeindeprofil – Rahmenbedingungen/ Besonderheiten der Gemeindeentwicklung

Infolge der Fusion im Jahre 2015 verfügt die Gemeinde mit Dorum und Nordholz über zwei Grundzentren und zudem über vier Ortschaften mit über 1.000 Einwohnern. Insbesondere das Gebiet um Nordholz ist durch seine Nähe zu Cuxhaven geprägt und der dortige Standort der Bundeswehr ist ein wichtiger Standortfaktor. Ein zentraler Vorteil der Gemeindeentwicklung stellt die Bahnverbindung und Lage zwischen Cuxhaven und Bremerhaven dar.

Die Gemeinde hat bisher kein Gesamtkonzept der Gemeindeentwicklung aufgestellt. Da der Tourismus einen wichtigen wirtschaftlichen Motor für die Gemeinde darstellt, wird zurzeit das Tourismuskonzept überarbeitet.

Die Gemeinde ist Mitglied im "Zweckverband Verkehrsbund Bremen/Niedersachsen und mit der Stadt Geestland wird der Wasser- und Abwasserverband betrieben. Zudem ist sie Mitgesellschafter der Flughafenbetriebsgesellschaft, die den Zivilflughafen Nordholz betreibt.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	3. vorband	4. ggf.	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
Bildung	Kindertagesstätten / Hort	X	9	In allen größeren Ortsteilen besteht ein Angebot, und auch in weiteren kleineren Ortschaften befinden sich Standorte; alle Standorte mittelfristig gesichert; kommunal oder durch DRK / Kirche betrieben
	Krippen	X	2	beide Standorte in Nordholz; Eine Ausweitung ist abzusehen
	Grundschule	X	4	Standorte sind in den größeren Ortsteilen; an allen Standorten gibt es ein Ganztagsangebot
	Real-/ Oberschule	X	1	In Dorum gibt es eine Oberschule mit gymnasialem Zug
	Gymnasium	/	/	Kein eigenes Gymnasium; Einzugsgebiet u.a. vom Niedersächsischen Internatsgymnasium Bad Bederkesa
	sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	/	/	/
Gesundheit und Pflege	Krankenhaus	/	/	
	Allgemeinarzt	X		Niederlassungen in den vier großen Ortsteilen; Versorgung mittelfristig gesichert; Nachfolger für freiwerdende Hausarztsitze immer schwieriger zu finden, aktuelle Nachfolgeprobleme können tlw. gelöst werden
	Facharzt	X	1	ein Facharzt in Wremen
	Zahnarzt	X	5	Praxen in allen vier großen Ortsteilen; kommunale Einzugsgebiete; mittelfristig gesichert
	Apotheke	X		Bis auf Midlum in allen großen Ortsteilen; mittelfristig gesichert
	Tagespflege/ mobile Pflege	X	4	2 Pflegedienste in der Gemeinde in den mittleren Ortsteilen Midlum und Padingbüttel;; 2 Tagespflegeeinrichtungen in Dorum und Wremen; Mittelfristig gesicherte Struktur, (mobile) Pflege wird durch Private gewährleistet
	Seniorenheim	X	3	In 3 großen Ortsteilen sind jeweils ein Seniorenheim; Versorgung mittelfristig gesichert, Ausbau von DRK Pflegeheim in Dorum

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	3. vorhand	4. ggf.	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	sonstige Einrichtungen	/	/	/
Soziales und Begegnung	Bürgerhaus	/	/	
	Beratungseinrichtung	X	1	Familienzentrum Nordholz (DRK): mittelfristig gesichert; Standort auch einer Krippe
	sonstige Einrichtungen	/	/	/
Nahversorgung	Supermarkt und Discounter	X		Die Supermärkte konzentrieren sich auf die Gemeindezentren Nordholz und Dorum, weitere Supermärkte in Cappel und Wremen; in der größeren Ortschaft Midlum und den kleineren Ortschaften besteht kein lokales Angebot
	sonstige Lebensmittelgeschäfte	X		vorhanden
	Bank	X		Standorte in allen vier großen Ortsteilen vorhanden; aufgrund vergangener Schließung besteht eine gewisse Unsicherheit bezüglich der Standorte von Seiten der Gemeinde
	Post	X		Vorhanden, aufgrund vergangener Schließung besteht eine gewisse Unsicherheit bezüglich der Standorte von Seiten der Gemeinde; als Ersatz für geschlossene Filialen fährt einmal wöchentlich ein mobiler Sparkassenbus
	Sonstige Dienstleistungen	X		Weitere Angebote mit örtlichem Einzugsgebiet bestehen
Sport/Freizeit	Schwimmbad	X	2	Schwimmbad „Watt'n Bad“ in Dorum als wichtige touristische Attraktion; Quellwasserfreibad in Midlum, örtliches Einzugsgebiet, unsicherer Zukunftsfähigkeit aufgrund von möglichen Instandsetzungskosten

Bereiche der Daseinsvorsorge	Ausstattung	3. vorhand	4. ggf.	Einschätzung zur gemeindebezogenen Versorgungssituation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf / Kooperationsmöglichkeiten
	Sporthalle	X	8	Neben den größeren Ortschaften sind auch die kleineren Ortschaften mit Sporthallen versorgt; in Cappel gibt es eine Gymnastikhalle; Kreisschulsporthalle in Dorum mit kommunalem Einzugsgebiet, ansonsten örtliche Versorgung
	Jugendzentrum	X	6	Neben den größeren Ortschaften gibt es auch in Mulsum und Padingbüttel kommunale Freizeitstätten mit örtlichem Bezug
	Sonstige Einrichtungen	X		Es bestehen weitere Sportplätze in der Gemeinde.
Kultur	Museum	X	4	Die Museen befinden sich in den Grundzentren und zwei in Wremen; Eigentümer ist die Kommune, Betrieb durch Fördervereine
	Theater	/	/	
	Bibliothek	/	/	
	Musikschule	/	/	
	Mobile Einrichtungen	X	1	Bücherbus des Landkreises
	Sonstige Einrichtungen	/	/	
Verwaltung	Rathaus / Amt	X	2	Standorte in den beiden Grundzentren; Verwaltung im Rathaus Nordholz: Einwohnermeldeamt, Standesamt, Ordnungsamt, Bauamt, Kindergarten Verwaltung im Rathaus Dorum: Personalamt, Steueramt, Einwohnermeldeamt, Finanzen, Schulangelegenheiten, Wahlen Die beiden Standorte sind in Hinblick auf ihre räumliche Auslastung und verwaltungsinterne Funktionalität zu untersuchen.
	Sonstige Einrichtungen	/	/	/

Anmerkung: Soweit nicht anders vermerkt sind die Standorte mit einer mittel-/langfristigen Perspektive als gesichert angesehen.

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
Mobilität	Raumstruktur und Mobilitätsbedarf			Zwei gut ausgestattete Grundzentren: Dorum und Nordholz => Ziele der meisten Versorgungswege Wremen sowie – bereits mit deutlichen Einschränkungen – Midlum und Spieka als relativ gut ausgestattete Ortsteile mit lokalen Versorgungsfunktionen. Übrige Ortsteile i.d.R. nur mit einzelnen Einrichtungen der Daseinsvorsorge.
	Bahn	X		RB-Linie 33 (Bremerhaven – Cuxhaven): <ul style="list-style-type: none"> • SPNV-Haltepunkte in den Ortsteilen Wremen, Dorum und Nordholz • Verbindung der Grundzentren Dorum und Nordholz (innergemeindliche Erschließungsfunktion) • Anbindung an Oberzentrum Bremerhaven und Mittelzentrum Cuxhaven
	konventioneller straßengebund. ÖPNV	X		Regionalbuslinien 550: <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung die die Ortsteile Nordholz und Midlum sowohl untereinander als auch mit der Stadt Geestland (Stadtteil Langen) und dem Oberzentrum Bremerhaven. • Mo-Fr: unvertaktetes Fahrtenangebot, auch außerhalb der Schülerbeförderungszeit Sa: 2 Fahrtenpaare So: kein Fahrtenangebot Übrigen Linienbusverkehre dienen überwiegend oder ganz der Schülerbeförderung (auch Linien des Stadtverkehrs Cuxhaven, die bis Nordholz verlängert sind).
	AST-Verkehre	(X)		Ortsteile der ehem. SG Land Wursten: <ul style="list-style-type: none"> • 7 AST-Linien / Korridore • Verbindung zwischen Dorum und den Gemeinden der ehem. SG Land Wursten • tlw. mit Haustür-Bedienung • Betriebszeiten: Mo-Fr, 5:00 bis 23:00 Uhr, Sa+So, 7:00/8:00 bis 23:00 Uhr • 1h-Takt

Bereiche der Daseinsvorsorge	Angebote	vorhanden	ggf. Anzahl	Einschätzung zur gemeindebezogenen Situation – Besonderheiten / Anpassungsbedarf
				Ortsteile der ehem. EG Nordholz: <ul style="list-style-type: none"> kein AST-Angebot
	ergänzende Mobilitätsangebote	X		Gemeinde- und Vereinsbus

Gesamtbewertung
<p>Neben den Grundzentren besteht auch in den weiteren größeren Ortsteilen grundsätzlich ein gutes Angebot im Bereich Daseinsvorsorge. Im Bereich Soziales/Begegnung ist eine Erweiterung des Angebots im südlichen Gemeindebereich zu prüfen. Im Bereich Nahversorgung sind die Ortschaften Midlum und die kleineren Ortschaften auf die Grundzentren bzw. andere größere Ortschaften angewiesen. Entsprechende Maßnahmen zur Verstärkung der Versorgung der kleineren Ortschaften aus den Grundzentren heraus sind in ihrer Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit zu untersuchen.</p> <p><u>Bildung:</u></p> <p>Kita- und Grundschulplätze können in Wohnnähe angeboten werden. Die Plätze im Kita- und Grundschulbereich werden nachfragegerecht angepasst. Für weiterführende Schulen wird das Angebot in den angrenzenden Gemeinden mitgenutzt.</p> <p><u>Soziales/Begegnung:</u></p> <p>Mit dem Standort des Familienzentrums der DRK in Nordholz besteht in der Gemeinde ein gutes Angebot; eine verstärkte Versorgung im Bereich Soziales/Begegnung für den Bereich um Dorum herum ist zu prüfen.</p> <p><u>Gesundheit/Pflege:</u></p> <p>Die Versorgung im Bereich Gesundheit und Pflege erfolgt in allen vier größeren Ortschaften. Im Bereich der Versorgung der älteren Bevölkerung durch Pflegeangebote wird durch die privaten Träger das Angebot ausgebaut. Die Ansiedlung neuer Ärzte (Nachfolgeregelungen) stellt ein grundsätzliches Problem dar und ist zu sichern.</p>

Gesamtbewertung

Nahversorgung:

Neben den Grundzentren besteht auch in weiteren Ortschaften ein Angebot an Lebensmittelgeschäften. Bis auf die Situation in Midlum besteht kein dringender Handlungsbedarf in den größeren Ortsteilen, allerdings ist die Nahversorgung im ländlich geprägten Raum zu sichern.

Sport/Freizeit:

Insgesamt besteht ein gutes Angebot im Bereich Sport/Freizeit, das auch dezentral organisiert ist. Als touristisches Reiseziel profitieren auch die Bewohner von Wurster Nordseeküste von den entsprechenden Freizeitangeboten.

Kultur:

Es besteht ein gewisses kulturelles Angebot in der Gemeinde. Die Angebote in der Stadt Cuxhaven und Bremerhaven können durch die Nähe und gute Anbindung mitgenutzt werden.

Verwaltung:

Die beiden Standorte sind in Hinblick auf ihre räumliche Auslastung und verwaltungsinterne Funktionalität zu untersuchen. Die Integration weiterer Nutzungen in die Standorte stellt einen möglichen Ansatz dar, um in Räumlichkeiten der Gemeinde einen multifunktionalen Standort zu schaffen.

Mobilität:

Die Regionalbuslinie 550 sowie AST-Angebote stellen die ÖPNV-Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge in das Grundzentren Dorum für die Ortsteile in ihrem Einzugsbereich sicher (auch am Wochenende). Übrige Stadtteile der ehem. EG Nordholz (Cappel-Neufeld, Spieka, Spieka-Neufeld, Wanhöden) mit erheblichen Erreichbarkeitsdefiziten im ÖPNV außerhalb der Schülerbeförderungszeiten. Gemeinde- und Vereinsbus als ergänzendes Mobilitätsangebot auf ehrenamtlicher Basis für bestimmte Zielgruppen.

Interkommunale Zusammenarbeit:

Wasser-/Abwasser; offen für weitere Kooperationen